



Bäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 410 11 22  
[www.cafe-weber.ch](http://www.cafe-weber.ch)

**Gewinner**  **BÄCKERKRONE 2019**

**Wir leben Brotgenuss!**



**täglich geöffnet ab 06.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



Sei keine Kopie. Sei du selbst! Power Beef. Das Original.





Ab Sonntag, 13.09.2020 starten wir wieder mit unserem beliebten Brunch à Discretion

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5, 7240 Küblis 081'300'31'00



In den Grossen Landrat **Livio Minelli**

«Ich stehe ein für eine wert-konservative und wirtschafts-liberale Politik in Davos!»





**Stefan Walser und Tanja Braun (erste Frau!) neue Verwaltungsräte der Rinerhornbahnen AG**

Seiten 18 und 19



**PIZZERIA AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

ALS **LANDAMMANN**

## CHRISTIAN STRICKER



Kompetent, erfahren und unabhängig.



**Grischa Haustechnik**  
Tel +41 (0) 81 302 48 09  
[grischa.haustechnik.ch](http://grischa.haustechnik.ch)

Badsanierung    Duschsanierung 

**HOTEL TERMINUS**

7240 Küblis

Durchgehend warme Küche

Reservierungen unter 081 330 53 30

**WILD(E) GERICHTE**

UNSERE SPEZIALITÄTEN FINDEN SIE AUF [www.kessler-kulm.ch](http://www.kessler-kulm.ch)

WIR FREUEN UNS AUF IHRE RESERVATION, FAMILIE KESSLER

GOLDENER HERBST – GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN



WILD VARIATIONEN REH, HIRSCH, WILDSCHWEIN & MEHR

**KESSLER'S KULM** sportlich & entspannt

T. 081 417 07 07 | [info@kessler-kulm.ch](mailto:info@kessler-kulm.ch)



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

**Jann Flütsch AG**

Plattenbeläge und Natursteinarbeiten  
7240 Küblis

081 330 57 45  
[jannfluetsch.ch](http://jannfluetsch.ch)

  seit 1983




**IHRE WELLNESSOASE – ERHOLUNG PUR**

Sauna- und Wellnesswelten in der Region

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos:  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  

**Kung**  
Traditionelle  
Thai **Massage**

Promenade 77  
in Davos Platz.  
Tel. 079 539 45 27  
[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)

**topclean**  
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

**Öffnungszeiten**

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)

**LUIGI TAXI**  
DAVOS

079 218 30 70

Dampfwäsche, Hygiene und Auffrischung von:  
Teppich – Polster – Matratzen + Umzugsreinigung  
Direkt bei Ihnen zu Hause!

**DAMPF  
POWER  
FLORINA**

Florina Nechita Tel. 079 359 31 09  
[dampf.power@yahoo.com](mailto:dampf.power@yahoo.com)  
[www.dampfpower-florina.ch](http://www.dampfpower-florina.ch)

caffè  
**Don George**

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

## Die SVP Graubünden ist enttäuscht vom Vorschlag der Bündner Regierung des neuen Wahlsystems

J.T. Mit der Botschaft zur Anpassung des Wahlsystems des Grossen Rates hat die Regierung einen noch nie dagewesenen Tabubruch begangen. Die Machterhaltung einzelner Parteien wird mit dieser Entscheidung klar vor die Interessen der Bündnerinnen und Bündner gestellt. Der Grosse Rat wird korrektiv eingreifen müssen, um eine rechtskonforme Lösung herbeizuführen.

Vorab, eines ist absolut klar: Das aktuelle Wahlsystem ist verfassungswidrig und muss dringendst revidiert werden. In der Botschaft betreffend Anpassung des Wahlsystems des Grossen Rates kommt die Regierung nun zum Schluss, dass das Modell E (gemischtes System) umgesetzt werden

soll. Dies obwohl sich eine Mehrheit der Vernehmlassungsteilnehmer (87 von 135) für die Variante C (Doppelproporz) ausgesprochen haben. Begründet wird dieser Entscheidung damit, dass die drei grossen Parteien, die im Grossen Rat die Mehrheit bilden, dieses Modell ablehnen.

Mit dieser Vorgehensweise wird die bisher bekannte Handhabung bezüglich der Berücksichtigung von Vernehmlassungen massiv untergraben. Dies kommt einem Tabubruch gleich. Hier wird reine Partei- und Machterhaltungspolitik betrieben, die nicht den Willen der Bündner Wählerinnen und Wähler widerspiegelt.

Der Grossrat wird massiv gefordert sein, um die notwendige Korrekturen anzubringen. Jan Koch, Fraktionspräsident der SVP Graubünden, kündigt in diesem Zusam-

menhang bereits an: «Mit dem vorgesehenen Modell E ist eine rechtskonforme und nachhaltige Lösung nicht sichergestellt. Es ist nicht hinnehmbar, dass aufgrund von Machterhaltungsabsichten die Wahlsprengel ganzer Kreise und Gemeinden gespalten werden.»

### JSVP: «Regierungsversagen»

N.St. Mit grosser Spannung hat die JSVP die Botschaft der Regierung zur Anpassung des Wahlsystems für den Grossen Rat erwartet, doch sie ist gelinde gesagt die reinste Enttäuschung. Über 135 Stellungnahmen von Parteien, Verbänden, Gemeinden, Privatpersonen usw. sind eingegangen und deren 87 haben sich damit mehrheitlich für ein Proporz-Wahlsystem (Modell C) ausgesprochen. Die Regierung schlägt nun aber Modell E, ein Mischsystem zwischen Majorz und Proporz, vor und ignoriert die Vernehmlassung vollkommen. Warum die Regierung nun eine Kehrtwende vollzieht und dennoch das unglückliche Modell E favorisiert, liegt einzig und allein daran, dass die «etablierten» Bündner Grossparteien BDP, CVP und FDP, die im Parlament derzeit über eine majorzbedingte Mehrheit verfügen, Modell C verbittert ablehnen. Bei den Nationalratswahlen sind diese Parteien auf einen Stimmenanteil von gerade einmal 39.1 % gekommen. Scheinbar richtet sich die Bündner Regierung, die grossmehrheitlich diese Parteien repräsentiert, nach einer Minderheit und nimmt sie als Gradmesser für wichtige politische Entscheide. In Zukunft können wir uns Vernehmlassungen sparen und nur noch die Präsidien der BDP, CVP und FDP befragen. Wollen wir uns das wirklich gefallen lassen? Nein und genau deshalb braucht es in GR ein faires Wahlsystem – Modell C!

Landschaftswahlen  
27. September 2020



**Bereit für Davos.**

« Valérie Favre Accola hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie sowohl als Unternehmerin wie auch als Politikerin vernetzt denkt und handelt, zum Wohle der Bevölkerung. Meine Stimme hat sie! »

**Martina Fopp**  
Hotel Alpenhof

*Valérie Favre Accola*  
**Valérie Favre Accola**  
kandidiert als **Frau Landammann**

Landschaftswahlen vom 27. September 2020  
Wahl Landammann  
*Valérie Favre Accola*

valeriefavreaccolaGR  
valerie-favreaccola.ch

« Für einen Tourismus im Einklang mit Landwirtschaft und Natur. »

**Iris Hoffmann-Stiffler**  
Davoserin | Bäuerin | Unternehmerin | unabhängig

**Am 27. September**  
**In den Kleinen Landrat!**

Landratswahl vom 27. September 2020  
 Wahl Kleiner Landrat  
 Iris Hoffmann-Stiffler

Iris.HoffmannStiffler

**JETZT MIT  
HAMMERPRÄMIEN!**

**e-BOXER**  
SUBARU HYBRID TECHNOLOGY

SUBARU

Besuchen Sie uns an der Herbstausstellung vom 25. + 26.09.2020

**AUTO GRUBER** //  
**PROCAR** -1985-  
 DAVOS

**Procar Davos AG**  
 Prättigauerstrasse 12  
 7265 Davos Wolfgang  
 Telefon 081/410 13 13  
 www.procardavos.ch

**EQ POWER**

## Elektro oder Benzin? Beides.

Mercedes-Benz Plug-in-Hybride.

«Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie viel Fahrspass sowohl mit Benzin als auch mit Strom möglich ist.» – Roger Federer

Das Beste aus diesen zwei Welten bieten Ihnen unsere EQ POWER Plug-in-Hybride. So fahren Sie beispielsweise in der Stadt leise und emissionsfrei mit Strom und profitieren auf langen Strecken von der Reichweite eines Verbrennungsmotors. Entdecken Sie jetzt unsere Mercedes-Benz Plug-in-Hybride von der A-Klasse bis hin zur S-Klasse. Wir beraten Sie gerne.

Besuchen Sie uns an der Herbstausstellung vom 25. + 26.9.2020



## Rega-Rückzug aus Davos: Verein Naturanostra ist erleichtert

Unser Verein ist hoch erfreut über die Mitteilung der Rega, das Projekt einer Helibasis im Raum Davos Frauenkirch (bei der ARA Glaris) nicht mehr weiter zu verfolgen. Damit sehen wir unsere grossen Anstrengungen und unser Hauptanliegen von Erfolg gekrönt, eine noch weitgehend unversehrte Gegend und Natur vor nahezu Fluglärm und zusätzlichem Nahflugverkehr, verursacht nicht nur durch die Rega, sondern insbesondere durch den mitgeplanten kommerziellen Flugbetrieb, zu schützen. Aber auch das ganze Einzugsgebiet wird damit von zusätzlichem Helikopterlärm verschont bleiben.

Der Entscheid der Rega kommt im jetzigen Zeitpunkt für uns überraschend, nachdem die Rega und der zurücktretende Landammann über 14 Monate seit der ersten öffentlichen Orientierung im Juli letzten Jahres eine Rega-Basis bei der ARA Glaris mit Nachdruck realisieren wollten. Dazu kündigte der Landammann wegen des wachsenden Widerstandes – auch im grossen Landrat – noch vor wenigen Wochen eine Volksabstimmung an. Die Einsicht überrascht jedoch nicht und der Rückzug der Rega ist folgerichtig: Die Ausführungen der Rega, sie könne in den nächsten Jahren die bestehenden Standorte Samedan, Unterwaz und Mollis ausbauen, um die Kapazitäten abzudecken, bestätigen uns in unserer sachlich und sorgfältig recherchiert geführten Argumentation. Trotz der unbestrittenen Verdienste und der nicht mehr wegzudenkenden Aufgabe der Rega sei ein neuer Heli-Standort in Frauenkirch oder sonst wo im Kanton Graubünden unnötig. Dies weil neben anderen Gründen die Rega das Bedürfnis für einen solchen neuen Standort nicht nachweisen bzw. ihre Kapazitäten auch in Zukunft von den bestehenden Standorten aus abdecken könne. Gegenüber den politischen Befürwortern der Landschaft Davos hingegen fühlen wir uns versichert, dass die geplante Rega-Basis nicht die Rolle hätte einnehmen können, den Gesundheitsstandort Davos zu fördern, wie das die Befürworter zwar geltend machten, aber nie mit einer wirtschafts-wissenschaftlichen Studie belegten. Selbst der abtretende Landammann ist nun gemäss Mitteilung der Rega der Meinung, dass er auch ohne eine Helibasis die medizinische Versorgung der Davoser Bevölkerung aus der Luft, auch bei saisonal erhöhtem Einsatzaufkommen, rund um die Uhr als sichergestellt betrachtet. Was heisst, dass die Flugrettung mit einer Basis an Ort doch keine Notwendigkeit für die Davoser Bevölkerung bedeutet.

Abschliessend bedanken wir uns herzlich bei unseren Vereinsmitgliedern und allen Menschen, die uns in den letzten Monaten ihre Unterstützung haben zukommen lassen. Viele haben sich mit ihrer klaren Haltung exponiert, sich politisch engagiert, haben Leserbriefe verfasst, oder wurden gar der Verbreitung von Unwahrheiten bezichtigt. Der Entscheid der Rega ermöglicht es Politik und Gesellschaft, sich den wirklich grossen Herausforderungen, die der Landschaft Davos in den nächsten Jahren bevorstehen, mit der nötigen Offenheit, Fairness und Vielfalt unvoreingenommen zu stellen. Sollte eine neue Helibasis in 10 Jahren wieder zur Diskussion stehen, was wir nicht hoffen, werden wir wieder aktiv dabei sein.

**Verein Naturanostra, Davos, der Vorstand**

## Die Schweizer Solidarität

Schon immer zeigte das Schweizer Volk große Solidarität für Minderheiten und unterstützte die Schwächeren, was gerade in dieser besonderen Situation einmal mehr von grosser Bedeutung gegenüber denen ist, die sich für das Kulturland bzw. die Natur einsetzen, die jede Form von Leben ausmacht und heute als Biodiversität definiert wird.

Leider schwindet diese Solidarität gegenüber der Berglandwirtschaft und der betroffenen Bevölkerung mit der Unterstützung der Ansiedlung von Grossraubtieren. Diese greifen Nutztiere an und töten sie. So wird die harte Arbeit jener, die den Lebensunterhalt aus der alpinen Natur erwirtschaften, missachtet, statt dass die Bedürfnisse der Direktbetroffenen ernst genommen werden. Es sei auch daran erinnert, dass die urbane Bevölkerung die gesunden Lebensmittel, die in der Alpenregion produziert werden, gerne genießt.

Diesen Akt der Solidarität gegenüber der Minderheit in den Bergregionen gilt es, bei der Abstimmung über das Jagdgesetz zu bedenken, und wir Bergler ersuchen daher die Bevölkerung des Mittellandes, am 27. September ein Ja in die Urne zu legen, damit es möglich wird, die Wolfsbestände gezielter zu regulieren.

**Mario Costa, Poschiavo**

## Auch in Davos ist es Zeit für eine Frau Landammann

Frau Valérie Favre Accola hat mich in den vergangenen Jahren als Exekutiv- und Legislativ-Mitglied in der Gemeinde- und Kantonspolitik überzeugt. Sie hat nicht nur diskutiert und debattiert, sondern die anstehenden Aufgaben pragmatisch umgesetzt.

Wie bis anhin, wird Frau Valérie Favre Accola zum Finanzhaushalt der Gemeinde Davos Sorge tragen und keine finanziellen Experimente eingehen. Denn «gouverner, c'est prévoir», oder auf gut Deutsch: Regieren heisst vorausschauen!

Frauen wollen in der Gesellschaft und Politik mehr Verantwortung übernehmen. Sie sind in der Schweiz noch stark in der Unterzahl. Frauen sind bei Problem-Lösungen sensibler als Männer.

Sensibilität ist ein Zeichen der Stärke, nicht der Schwäche.

Wählen Sie am 27. September Frau Valérie Favre Accola als Frau Landammann. **Alfred (Putz) Gfeller, Davos, ex-Banker, HCD und Spenglercup-OK**

## Cyril Graf und Kaspar Hoffmann in den Grossen Landrat

Cyril Graf und Kaspar Hoffmann sind weitsichtige, überlegte, vielseitige und engagierte Landwirte und Unternehmer. Cyril Graf ist Vorstandsmitglied des Davoser Bauernverbandes, Verwaltungsrat des Fleischzentrums Klosters und Präsident der Alpengenossenschaft «Hinter den Eggen», und Kaspar Hoffmann stand jahrelang der Molkerei Davos als Präsident vor. Beide sind in Davos stark verwurzelt, gut vernetzt und bestens vertraut mit den Anliegen der Davoser Landwirtschaft und des lokalen Gewerbes.

Die Land- und Alpwirtschaft sorgt für eine intakte und gepflegte Kulturlandschaft in Davos, die insbesondere für den Sommertourismus von grösster Bedeutung ist. Wenn Themen wie Entflechtung von Bike- und Wanderwegen diskutiert werden, ist immer auch Kulturland betroffen. In Davos ist dieses grösstenteils in Privatbesitz. Es ist für alle Beteiligten nur von Vorteil, wenn im Grossen Landrat die Landwirtschaft als Hauptbetroffene solcher Projekte durch kompetente Personen vertreten ist. Deshalb wählen wir Cyril Graf und Kaspar Hoffmann mit Überzeugung in den Grossen Landrat und empfehlen auch alle weiteren Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bewiesenermassen für die Davoser Landwirtschaft einsetzen, zur Wahl.

**Jann und Karin Ehrensperger, Davos Dorf**

**Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 22**

# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,  
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



## ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

### FITSCHI

 Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



FDP  
Die Liberalen  
Davos

**Philipp Peter Baertschi**  
Grosser Landrat (neu)

Ich werde meine politische Erfahrung für  
attraktiven Tourismus sowie einen liberalen  
Wirtschafts- und Lebensraum einsetzen.



Landschaftswahlen 2020

Kontakt:  
philippeterbaertschi@gmail.com

## Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus  
der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken

Sie auf [www.facebook.com/gipfel-zytig](http://www.facebook.com/gipfel-zytig)

Lieferung in die  
ganze Schweiz

# A-Z

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

# Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen



Matratzen ab  
**249.<sup>CHF</sup>**

**Achtung neue  
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
[www.az-handel.ch](http://www.az-handel.ch)

**Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr**

WICHTIG: Ich bin unter  
079 221 36 04 immer, auch ausser-  
halb der oben genannten Zeiten für  
Sie da. Machen Sie einen Termin!

## Weidmanns`Heil

G. Der Prättgauer Bartli Gansner aus Lunden konnte kürzlich diesen kapitalen 14-End-er mit dem stolzen Gewicht von 146 kg in den Seewiser Alpen erlegen. Speziell: Bartli geht dieses Jahr das 51. Jahr hintereinander auf die Hochjagd und hat dieses Jahr sein Gratispatent bekommen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die weiteren Abschüsse.



## Gipfel Zytig

Seit 27 Jahren  
die farbigste  
Zeitung  
Graubündens  
mit den  
konkurrenzlosen  
Insertionspreisen!

## Wölfe reissen 32-jährigen Esel

K. Auf der Alp Durnan oberhalb von Andeer ist kürzlich ein Esel von Wölfen gerissen worden. Der Fundort des toten Nutztieres liegt im Streifgebiet des Beverin Rudels.

Bei diesem Riss handelt es sich um den ersten Fall im Kanton Graubünden bei dem ein Nutztier aus der Pferdefamilie von einem oder mehreren Wölfen getötet wurde. Der 32-jährige Esel befand sich zusammen mit drei Artgenossen innerhalb eines eingezäunten Areals. Das getötete Tier wurde von den Wölfen stark genutzt, wie das Amt für Jagd und Fischerei am Montag mitteilte.



## SAC-Kunstpries 2020 an Gabriela Gerber und Lukas Bardill

P. Jetzt haben sie ihn: Der mit 10 000 Franken dotierte SAC-Kunstpries ging dieses Jahr an Gabriela Gerber und Lukas Bardill! Herzliche Gratulation! Bis zum 18. Oktober gibt es übrigens im Alpinen Museum der Schweiz einen überraschenden, spannenden und berührenden Blick auf 20 Jahre künstlerische Auseinandersetzung mit dem Berggebiet: «Fragmentarium Alpinum». Eine Ausstellung zum SAC-Kunstpries an Gabriela Gerber und Lukas Bardill. – [www.alpinemuseum.ch](http://www.alpinemuseum.ch)

Wir gratulieren  
allen

Waage - Geborenen  
(23.9. bis 22.10.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für die  
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:  
Jungfrauen sind Perfektionisten.  
Sie neigen dazu, ihren Willen ge-  
genüber anderen durchzusetzen.

Ihre Gipfel Zytig

 **KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew**  
Hydraulik

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

 **KÄRCHER**



**Gentiana**  
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der  
Promenade 53 in Davos Platz



**Halali**  
im «Gentiana»

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Infolge Geschäftsaufgabe  
auf das ganze Sortiment

**50 %** alles muss raus!

Unschlagbare Insertionspreise  
gibt es nur in Ihrer  
Gipfel Zeitung



Am 27. September 2020 stimmt die Davoser Bevölkerung über eine  
Einschränkung von Feuerwerken ab (Volksinitiative)

**Wir stimmen JA zur Einschränkung...**

**aus Liebe zur Natur**

- Beim Abbrennen entstehen daraus etwa 320 Tonnen Feinstaub.
- Als Niederschlag oder via Schnee gelangt dieser in Böden und Gewässer
- zahlreiche Rückstände wie Plastikverpackungen, Raketengängen etc. sorgen für Schaden in der Landwirtschaft und sind ein Ärgernis auf öffentlichen Plätzen

**aus Liebe zu den Tieren**

- Laute Knalleffekte von Feuerwerken versetzen viele Haus- und Wildtiere in Angst und Panik, was gerade bei Wildtieren in harten Winterzeiten unnötig Energie kostet.

**aus Liebe zum Gesundheitsstandort Davos**

- Feuerwerke belasten die Luft durch extrem hohe Feinstaubkonzentrationen mit hohem Anteil an sehr feinen Partikeln
- In Davos ist zusätzlich zu beachten, dass sich diese Luftbelastung an Tagen mit Inversionslagen wesentlich längere Zeit im Talboden hält.
- In den letzten Jahren wurde der Tagesmittelgrenzwert für lungengängigen Feinstaub nach dem Feuerwerk an Silvester / Neujahr immer wieder massiv überschritten.

**aus Liebe zu den Davoser Gästen**

- Mit einem Feuerwerksverbot könnten neue Gäste angelockt werden, welche die Ruhe und gesunde Luft suchen.
- Durch Feuerwerke werden wichtige Qualitätsmerkmale eines alpinen Tourismusortes geopfert für etwas, das man auch in jeder Grossstadt haben könnte.

Detaillierte Informationen mit Quellennachweisen sind in unserem  
Argumentarium aufgeführt: [www.svp-davos.ch/initiative](http://www.svp-davos.ch/initiative)

Überparteiliches Komitee c/o SVP Davos

[www.svp-davos.ch/initiative](http://www.svp-davos.ch/initiative)



Überparteiliches Komitee c/o SVP Davos

[www.svp-davos.ch/initiative](http://www.svp-davos.ch/initiative)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung: IBAN CH83 0020 9209 0776 0472 1

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Hans Guler**  
17. September



**Thomas Fehr**  
18. September



**Bruno Metz**  
21. September



**Roman Hitz**  
23. September



**Daniela Hoyos Sierra**  
23. September



**Nuot Lietha**  
23. September



**Sigi Ritter**  
23. September



**Willi Lüdke**  
23. September



**Adrian Weber**  
24. September



**Ana**  
24. September



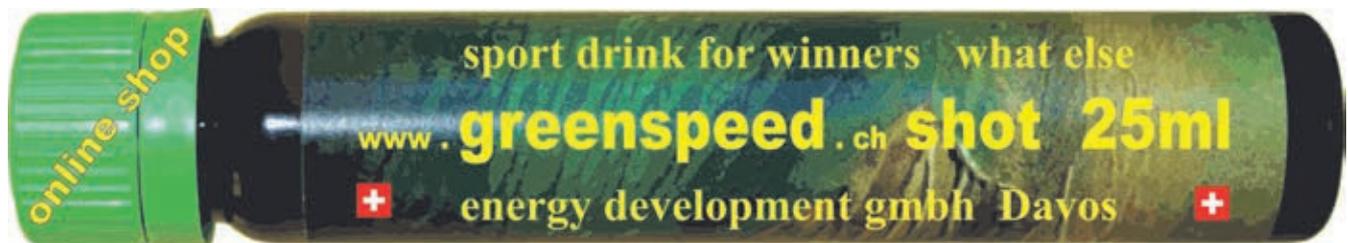
**Daniela Geronimi**  
24. September



**Hitsch Kessler**  
24. September



**Ewald Schemeth**  
24. September



energetisiert,

«kasch länger»

# LANGLAUFBÖRSE 2020

## BÖRSENPROGRAMM

**Annahme Börsenartikel:  
1. – 3. Oktober 2020**

im Bünda-Sport während  
den Laden-Öffnungszeiten

**Verkauf Börsenartikel:  
8. – 10. Oktober 2020**

im Bünda-Sport während  
den Laden-Öffnungszeiten

**Rückgabe nicht verkaufter Artikel:  
12. und 13. Oktober 2020**

im Bünda-Sport während  
den Laden-Öffnungszeiten.

Jedermann kann LL-Artikel (keine  
Bekleidung) zum Verkauf anbieten.  
Aufgrund der momentanen Schutzauf-  
lagen wird nur eine beschränkte Anzahl  
Personen im Verkaufsraum zugelassen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**BÜNDA SPORT.**



Museumstrasse 2  
7260 Davos Dorf

Telefon +41 (0)81 416 72 22  
www.buendaspport.ch

THE HEART OF SPORT

**INTERSPORT  
RENT**

**FDP**

Die Liberalen  
Davos



**Peter Engler**  
Ihr neuer Landammann

**Neu: Täglich News aus  
der Gipfel-Region  
auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)**

**Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.**



**Projekt  
Calandablick  
Zizers**

**BAU LINK**

Generalunternehmung  
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

**Baulink AG**

Promenade 101  
7270 **Davos Platz**  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27  
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3  
3011 **Bern**

Rigistrasse 55  
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8  
3904 **Naters**

Via Prä di Vizi 11  
6612 **Ascona**

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)

**Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.**



## Herzlichen Dank an die Calanda Broncos!

Die Vize-Präsidentin, Grossrätin **Edith Gugelmann**, und die Präsidentin des Vereins IG Kinder schützen, die Davoser Grossrätin **Valérie Favre Accola**, durften kürzlich von den Calanda Broncos, vertreten durch Vorstandsmitglied Christoph Dürst und Präsident Christoph Suenlerlauf, einen grosszügigen Scheck über 2180 Franken entgegennehmen.

Der Verein IG Kinder schützen setzt sich für eine Optimierung des Kinderschutzes in Graubünden ein und organisiert zu diesem Zweck auch diverse Sensibilisierungs-Veranstaltungen. Der nächste Event findet im Rahmen der Aktionstage psychische Gesundheit **anfangs Oktober in Davos** statt. –

Mehr Infos zum Verein Kinder schützen und dessen Aktivitäten auf

[www.kinderschuetzen-gr.ch](http://www.kinderschuetzen-gr.ch)



## Landquart: Bei einem Bier mit Bündner Volksmusik-Legenden

Das Restaurant Rheinfels an der Landquarter Bahnhofstrasse mausert sich immer mehr zu einem In-Lokal der Volksmusik. Kürzlich haben sich am runden Tisch im Garten spontan u.a. Koryphäen wie Andres Marugg (Radio-Moderator), Röbi Disch (Studio und aktiver Musikant) sowie der mittlerweile 87-jährige Heini Morell, nach Zinsli einer der erfolgreichsten Volksmusiker Graubündens, zu einem Bier getroffen



## Klosters Dorf: Es rauscht wieder im «Almrausch»

Nach einer Corona-bedingten «Durststrecke» rauscht es wieder jede Woche im «Almrausch» von Klosters Dorf, wo nicht nur die Jugend der Region sich zu Live-Musik treffen und daten kann. Am letzten Wochenende gastierte Live-Musiker Mani und inszenierte ein musikalisches Hütten-Gaudi, eine Stimmung, wie sie vielleicht im kommenden Winter auch auf dem Berg herrschen kann. Weitere «Gigs» werden folgen.



# Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

## Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Fr./Sa. 25./26.9.**

Alpkäse-Aktion im Puracenter AG, Davos Dorf. 6 versch. Alpkäse aus GR können degustiert werden.

**Fr./Sa. 25./26.9.**

Herbstausstellung der Procar AG, Davos Wolfgang, Elektro oder Benzin oder Beides. Am Freitag von 13:30 bis 19:00, Sa. von 10:00 bis 16:00 Uhr.

**Fr./Sa. 25./26.9. sowie 2./3.10.**

Oktoberfest im «Morosani Schweizerhof» Davos  
Reservierung: 081 415 55 00 oder [www.morosani.ch](http://www.morosani.ch)

**Sa./So. 26./26.9.**

Metzgetä im Berghaus Schwänzelegg, am So. mit den Grischuna-Örgeler

**Do. bis Sa. 8. bis 10.10.**

Langlauf-Börse im Bünda-Sport, Davos Dorf

**Sa./So. 10./11.10.**

Jodlerklänge auf 1800 müM, auf der Madrisa, am Sonntag Metzgäta-Plausch

**An den Wochenenden vom 25./26.9. und 2./3.10. gibt es am Oktoberfest im «Morosani Schweizerhof» einen Dirndl-Wettbewerb: Die Frau mit dem originellsten Dirndl gewinnt einen 200-Fr.-Gutschein!**

## Wanderausstellung «Wege aus der Depression» im Kurpark Davos

V.A. Die Ausstellung «Wege aus der Depression» soll ermutigen, über psychische Gesundheit, Belastungen und Erkrankungen offener zu sprechen, und sie zeigt auf, wie psychische Gesundheit gestärkt werden kann.

Depressionen sind häufig und mit Blick auf die Schwere zu den am meisten unterschätzten Erkrankungen. Die Ausstellung entstand 2018 im Rahmen eines Kreativwettbewerbs und war im Herbst 2018 erstmals in Chur zu sehen. Betroffene und ehemals Betroffene waren eingeladen, ihren Weg aus der Depression kreativ darzustellen. Die Ausstellung besteht aus 14 ca. 2.2 Meter hohe Figuren. Die Einführungsfigur informiert über die Ausstellung und die «10 Schritte für Psychische Gesundheit». Die 13 weiteren Figuren zeigen 26 verschiedenen Werke

Die Ausstellung, die vom Verein «IG Kinder schützen» in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Gesundheitsamt organisiert wird, findet vom 1. bis 8. Oktober im Kurpark Davos statt und ist öffentlich zugänglich

**Hinschauen statt Wegsehen:** Am 7. Oktober findet im neuen Davoser Kino Kulturplatz 2.0 eine Filmvorführung mit thematischer Einführung für Jugendliche, Erwachsene und alle Interessierten statt. Das prämierte US-Filmdrama «Sleepers» aus dem Jahr 1996 zeigt eindrücklich auf, wie (sexueller) Missbrauch von Kindern und Jugendlichen zu lebenslanglichem Leid führt. Im Film wie im realen Leben stellen sich Fragen: Wie kann man Kinder und Jugendliche besser schützen? Wie kann den Opfern geholfen werden? Wohin sollen sie sich wenden?

Anwesende Fachpersonen und Vertreter des Vereins «IG Kinder schützen» stehen für Fragen zur Verfügung und informieren bezüglich Fachstellen und Schutzkonzepten.

15.30-18.15 / 19.00-21.45 Uhr

Eintritt frei, limitierte Plätze. Anmeldung erwünscht.

IG Kinder schützen [www.kinderschuetzen-gr.ch](http://www.kinderschuetzen-gr.ch)

### klosters-wahlen.ch

So wollen wir Vertrauen schaffen.

Jetzt  
lesen

#### Gemeindevorstand

Hansueli Roth (neu)  
Vinci Carrillo (neu)  
Stefan Darnuzer (bisher)  
Flury Thöny (bisher)

#### Gemeinderat

Martin Bettinaglio (bisher)  
Andrea Guler (bisher)  
Marco Hobi (neu)  
Christian Lüscher (neu)

#### Schulrat

Marianne Dicht (bisher)

Als Team  
Vertrauen schaffen



Tägliche News  
aus der  
Gipfel-Region  
auf

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

# Institutionelle Nachfrage wird Gold

von Egon von Greyerz – Gründer und Managin

*Ungewissheit zu umarmen ist schon lange eines meiner persönlichen Mottos. Denn von diesem Moment an ist alles ungewiss, ob es Ihre persönliche Gesundheit, die Börse oder die Wirtschaft ist. Sicher, wir arbeiten mit Wahrscheinlichkeiten und die wahrscheinlichste ist, dass die Sonne Morgen wieder aufgehen wird und dass ich heute nicht sterben werde. Aber wir befinden uns jetzt an einem Punkt in der Geschichte, an dem die Trendhochrechnung nicht nur prekär, sondern auch töricht und unmöglich sein wird.*

Dass wir uns am Ende eines großen wirtschaftlichen und sozialen Zyklus befinden, ist mir völlig klar. Aber Zyklen enden nicht über Nacht, wenn die Welt nicht von einem massiven Meteoriten oder einer Atombombe getroffen wird. Ob wir uns am Ende eines 300-Jahres-Zyklus oder eines 2000-Jahres-Zyklus befinden, können nur zukünftige Historiker der Welt sagen. Klar ist, zumindest für mich, dass das Ende dieses Zyklus 1971 begann, als Nixon das Goldene Fenster schloss. Seitdem sind die globalen Schulden exponentiell gestiegen, und jetzt befinden wir uns in der allerletzten Phase des Zyklus. Dieses Ende des Endes, in dem wir uns jetzt befinden, wurde zum ersten Mal durch Gold, das zu Beginn dieses Jahrhunderts auftauchte, belegt. – Diese signifikante Trendwende bei Gold, die vor 20 Jahren begann, war ein klarer Indikator dafür, dass wir jetzt das Ende des Fiat-Geldsystems erleben. Obwohl Gold durch einen korrupten Papiermarkt manipuliert wird, offenbart es immer noch die betrügerischen Handlungen von Regierungen und Zentralbanken. Es gibt keine besseren Beweise als den Fall von Fiat in diesem Jahrhundert.

## Zentralbanken geraten in Panik

Die Zentralbanken scheitern, und sie geraten in Panik. Der Goldpreis sagt uns das. Seit dem Jahr 2000 sind die meisten wichtigen Währungen gegenüber Gold um etwa 85 % gesunken. Das ist eine totale Verurteilung der Zentralbanken und ihrer gescheiterten Experimente, unbegrenztes Geld zu schaffen, das Zero Wert hat. Der Fall des Fiat-Geldes begann 1971 ernsthaft, und seitdem haben alle Währungen 97-99% ihres Wertes verloren.

## Der Weg der USA ins Verderben

Der Weg ins Verderben für die USA begann 1913 mit der Gründung der Federal Reserve – einer Privatbank, die unter dem Deckmantel einer Nationalbank zugunsten privater Bankiers gegründet wurde. Die Fed hatte nie die Absicht, die Geldmenge und die Schulden unter Kontrolle zu halten. Stattdessen bestand ihre private Agenda immer darin, so viel Geld wie möglich zu ihrem eigenen Nutzen zu schaffen.

Aus diesem Grund sind die US-Bundesschulden seit 1930, als die Schulden 17 Milliarden Dollar betragen, praktisch jedes Jahr gestiegen. Es gab 4 Jahre mit einem unbedeutenden Schuldenabbau (1947-8, 1956-7). Aber mit Ausnahme dieser vier Jahre leben die USA seit 90 Jahren über ihren Verhältnissen. Jeder glaubt an die Rhetorik der Clinton-Administration, dass sie 1998-2001 große Überschüsse erwirtschaftet haben. Eines der Ziele der Regierungen besteht darin, das Volk in die Irre zu füh-

ren, und die Clinton-Administration hat damit sicherlich Erfolg gehabt. Ich habe keinen Amerikaner getroffen, der weiß, dass es in den Clinton-Jahren keine wirklichen Überschüsse gab. Sie berichteten nicht nur von Überschüssen, sondern sprachen auch von einem völligen Schuldenabbau in den Folgejahren.

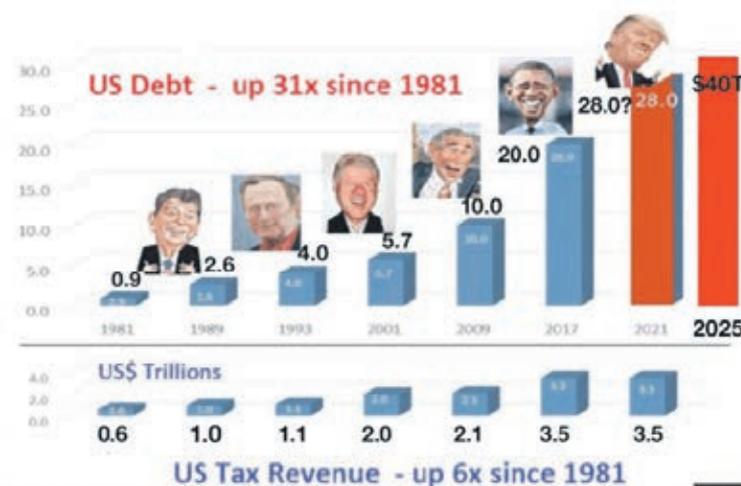
Nur sehr wenige Menschen wissen, dass in den Jahren 1998-2001, als die Clinton-Administration große Überschüsse meldete, die tatsächliche Staatsverschuldung jedes Mal stieg. So wurden gefälschte Überschüsse über der Linie geschaffen und die tatsächlichen Defizite unterhalb der Linie nie gemeldet. Doch der Anstieg der Schulden offenbarte alles.

Nicht nur gab es in den letzten Clinton-Jahren keine Überschüsse, sondern der Wunsch, die Schulden zu beseitigen, stieg nicht nur in Rauch auf, sondern fachte auch Feuer an. Clinton stieg mit einer Verschuldung von 5,7 Tsd aus und ist heute 5x höher bei 26.750 t.

## US-Schulden verdoppeln sich alle 8 Jahre

Als Trump im November 2016 zum Präsidenten gewählt wurde, veröffentlichte ich das Nachspiel der Schulden und Steuereinnahmen. Die US-Schulden hatten sich seit Reagans Machterbe im Jahr 1981 im Durchschnitt alle acht Jahre verdoppelt. So machte ich die vereinfachende Prognose, dass sich die Schulden 8 Jahre nach Trumps Sieg von 20 auf 40 Dollar verdoppeln würden und nach den ersten 4 Jahren die Schulden 28 T s betragen würden. Nicht viele glaubten an diese Prognose. Ein Anstieg der Schulden um 8 T in 4 Jahren schien völlig unverschämte. Meine Prognose beinhaltete offensichtlich einen schweren wirtschaftlichen Abschwung, und genau das ist es, worin sich die USA jetzt befinden. Derzeit beträgt die Verschuldung 26.750 t und ist seit Ende März um 3,5 T gestiegen. Eine Erhöhung um 1,25 T s bis mindestens 28 Ts bis zum Amtsantritt des neuen Präsidenten im Januar 2021 scheint sehr wahrscheinlich meine Prognose zu erfüllen.

## USA - Chronic Deficits & Debt



Wie dieses Schaubild zeigt, sind die Steuereinnahmen seit 1981 um das Sechsfache gestiegen, während die Schulden um das 31-fache gestiegen sind. Wie kann jemand glauben, dass die US-Wirtschaft, deren reales Defizit seit 90 Jahren jedes Jahr steigt, eine Überlebenschance hat?

# Preis immer weiter nach oben treiben

g Partner Matterhorn Asset Management Zürich

## Gold ist der Hüter der Wahrheit

Ja, natürlich könnten die USA vielleicht noch ein paar Jahre durch massiven Gelddruck, größere Defizite und exponentiell höhere Schulden überleben. Aber das eigentliche Problem wird der Dollar sein. Sie ist seit 1971 bereits um 98 % und seit 2000 um 85 % zurückgegangen. Diese Rückgänge werden real gemessen, was natürlich Gold ist. Die US-Regierung kann versuchen, das Volk mit der so genannten Politik des starken Dollars zu täuschen, **aber Gold steht als Hüter der Wahrheit und enthüllt das betrügerische Handeln der Regierungen.**

**Der Petrodollar und ein starkes Militär haben den Dollar in den letzten 50 Jahren an der totalen Zerstörung gehindert.** Noch immer ist ein Wertverlust von 98% seit 1971 so nahe an der Vernichtung, wie sie bekommen können. **Und der Dollar hat nun seine letzte Reise nach Zero begonnen.** Es hat nur 2 % zu gehen, gemessen von 1971, aber wir dürfen nicht vergessen, daß die 2 % bedeuten, daß von jetzt an 100 % zurückgehen.

Niemand darf glauben, dass der Dollar das gleiche Schicksal wie der Denarius im Römischen Reich zwischen 190 und 290 n. Chr. oder den Zusammenbruch des französischen Frankens in den 1720er Jahren vermeiden wird. Es gibt Dutzende andere Beispiele, bei denen Währungen auf Null gegangen sind, wie Weimar, Simbabwe, Venezuela usw.

**Der Niedergang des Petrodollars könnte auch durch massive Verbesserungen in der Batterietechnologie beschleunigt werden.** Die vom Nobelpreisträger John Goodenough erfundene Quantenglasbatterie könnte revolutionär sein. Dieser Akku ist in der Lage, deutlich mehr Energie als der Lithium-Ionen-Akku zu speichern und kann in einem Bruchteil der Zeit geladen werden. Mehrere Unternehmen entwickeln nun die Glasbatterie, darunter Panasonic, Samsung, Tesla & Albemarle. Nahezu jeder Automobilhersteller der Welt produziert heute Elektroautos. **Mit der Produktion der Quantum Glass Battery wird dies die Transportindustrie dramatisch verändern und Kolbenmotoren sowie dem Petrodollar ein Ende setzen. Es wird auch die Ölindustrie tödlich verwunden.** In den USA beispielsweise werden 70 % des gesamten verbrauchten Öls für den Transport verwendet. Es wird also nicht so lange dauern, bis jedes Auto, jeder LKW und jeder Bus batteriebetrieben wird.

## Institutioneller Goldkauf

Bis vor kurzem hat praktisch kein Großinvestor Gold- oder Goldaktien in Quantität gekauft. Aber Warren Buffett brach das Eis mit seiner 600-Millionen-Dollar-Investition in Barrick Gold. Es dauerte nicht lange, bis der nächste institutionelle Goldinvestor folgte. Die Ohio Police and Fire Pension Fund gab kürzlich bekannt, dass sie 5% ihres 16-Milliarden-Dollar-Fonds in Gold investieren. Das bedeutet eine Investition von 800 Millionen Dollar in Gold. Die interessante Frage ist, ob sie Futures, einen ETF wie GLD oder physisches Gold kaufen werden. Nur wenige Institute oder Berater verstehen, dass Futures oder ETFs so weit von physischem Gold entfernt sind, wie Sie bekommen können. Ich habe die Gefahren der Investition in diese Instrumente in vielen Artikeln und zuletzt in meinem Artikel «Buyer Beware – Gold ETF es Like GLD Own No Gold» diskutiert. Viele institutionelle Investoren verstehen noch nicht, dass Gold nicht nur eine Investition ist, sondern auch die ultimative Form

der Vermögenserhaltung. Aus diesem Grund sollte sie nicht in Papierform gehalten werden, sondern in physischem Gold, das außerhalb eines prekären Finanzsystems gehalten wird. Wenn Sie Gold-Futures oder einen Gold-ETF wie GLD halten, halten Sie kein physisches Gold, sondern nur ein Versprechen, sich in Fiat-Geld niederzulassen. Es ähnelt dem Halten von Holz-Futures, anstatt direkt in physische Wälder zu investieren.

Der interessante Punkt ist, dass die Institute Gold bisher nicht verstanden haben und nicht wussten, dass es die leistungsstärkste Anlageklasse in diesem Jahrhundert war. Auf die ersten beiden Investitionen institutioneller Investoren in Gold in diesem Jahr wird wahrscheinlich eine Flut von Geldern in den Goldsektor folgen. Die Institute riechen jetzt nach Inflation und müssen sich daher davor absichern. Das Problem ist, dass es weder genügend physisches Gold noch Gold- und Silberbestände gibt, um die kommende Nachfrage zu befriedigen.

Wenn wir davon ausgehen, dass die weltweiten Finanzanlagen 500 Billionen Dollar betragen, macht das gesamte Anlagegold von 2,6 T00 0,5% dieses Betrags aus. Der Ohio Police Fund investiert 5% seines Fonds in Gold. **Wenn 5 % der weltweiten Finanzanlagen in physisches Gold investiert würden, wären das 25 Billionen Dollar, was heute das 10-fache des gesamten Anlagegolds ist.** Die meisten seiner Gold ist natürlich nicht verfügbar und schon gar nicht zum aktuellen Preis. Aber selbst wenn nur 1% Desatotalvermögen in Gold fließen würde, wären das 5 Billionen Dollar, was heute das 2-fache des gesamten Anlagegolds ist. Es wäre völlig unmöglich, diese Menge Gold zu aktuellen Preisen zu erwerben.

Meiner Ansicht nach ist es praktisch sicher, dass die Institute von Treuhändern oder ihren Vorständen gezwungen werden, ihr Vermögen durch das Halten von Gold inflationsgemäß zu prüfen. Die Zahlen belegen, dass das Gold, das sie benötigen, nicht zu aktuellen Preisen verfügbar ist. Die einzige Möglichkeit, die institutionelle Nachfrage zu befriedigen, wird mit einem viel höheren Preis sein. Was also passieren wird, ist, dass eine Institution, die beschließt, 1 Milliarde Dollar in Gold zu investieren, es nicht zum aktuellen Preis von 1.940 Dollar pro Unze bekommt, sondern zu 10x diesem Preis oder mehr. Anstatt also 16 Tonnen zu 1.940 US-Dollar pro Unze zu bekommen, erhält das Institut 1,6 Tonnen zu 19.400 US-Dollar pro Unze für die investierten 1 Milliarde US-Dollar.

**Der Papiermarkt für Gold dürfte irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft zusammenbrechen.** Es gibt keine Möglichkeit, physisches Gold gegen die ausstehenden Papieransprüche zu liefern, die 100-300 Mal so hoch sind wie die verfügbare physische. Daher wären Institutionen, die beabsichtigen, Gold zu kaufen, äußerst unklug, alles andere als physisches Gold in ihrem eigenen Besitz zu kaufen.

Die Kombination aus institutionellem Goldkauf und privatem Kauf wird den Goldpreis auf ein Niveau treiben, das sich nur wenige vorstellen können. Das oben genannte Preisbeispiel von 19 400 US-Dollar ist höchstwahrscheinlich viel zu niedrig, vor allem mit der Menge an Gelddrucken, die die Welt erleben wird.

**Gold bei 1970 US-Dollar ist heute eindeutig ein absolutes Schnäppchen.**

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

**SO SCHÜTZEN WIR UNS.** 

**Abstand halten.**



**WEITERHIN WICHTIG:**

- Nein zur EU-Integration
- Nein zur EU-Anbindung
- Nein zum Rahmenabkommen
- Nein zum schleichenden EU-Beitritt

[www.eu-no.ch](http://www.eu-no.ch)



Migliorano le condizioni di Silvio 😂😂😂



**I TRY TO BE A NICE PERSON... BUT SOMETIMES MY MOUTH DOESN'T COOPERATE.**

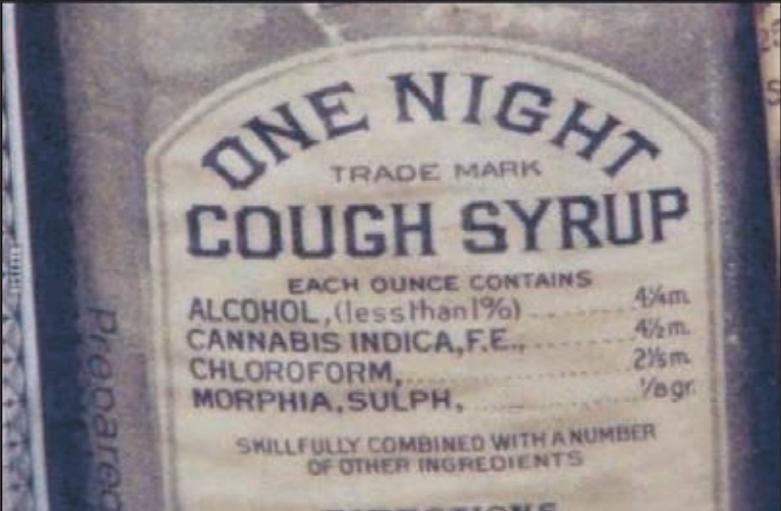
# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Bin wegen der Vorstellung des neuen **Porsche** in die USA geflogen. Habe als Einreisegrund „I’m here for the new nine eleven“ angegeben.  
 Grüße aus Guantanamo

Hustensaft im Jahre 1888 bestand aus Alkohol, Cannabis, Chloroform und Morphinum.  
 Ich schätze, nach der Einnahme war einem der Husten einfach scheißegal.

Wenn alle, die gestern grün gewählt haben, heute die Autonummer abgeben, fahren wir künftig staufrei zur Arbeit!





# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Best of the Alps Golf Cup 2020

Zum Jubiläum der zehnjährigen Austragung der Turnierserie sind berg- und golfbegeisterte Menschen in Scharen nach Davos gereist. Sagenhafte 102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich nebst der sportlichen Herausforderung Wind und Regen, was eine Rekordteilnahme bedeutete.

Schon immer war das Leben in den Bergen herausfordernd und erhehend zugleich – wo sonst ist das Zusammenspiel von Mensch und Natur so greif- und spürbar nah, über all unsere Sinne erlebbar? Das Motto von «Best of the Alps» passt zu Davos wie die Faust aufs Auge und entsprechend ist es für Davos eine Ehre, im gleichen Atemzug erwähnt zu werden wie Crans-Montana, Kitzbühel oder Garmisch-Partenkirchen.

### Die Jüngsten zuoberst

Petrus waren Jubiläum und die vielen Teilnehmer/-innen relativ egal. Mehr oder weniger durch das ganze Turnier hinweg regnete es, auch die Temperaturen waren eines Sommers nicht würdig. Egal, der Golfer ist hart im Nehmen und die Resultate zeigten, dass auch bei garstigen Bedingungen gutes Golf gespielt werden kann. Die Bruttowertungen bei den Damen und Herren wurden von zwei Davoser Junioren gewonnen. **Nina Zellweger** mit 24 Bruttopunkten bei den Damen und **Nicklas Illi** mit 32 Punkten bei den Herren; Nicklas kann somit



Die Preisgewinner/-innen auf einen Blick.

seinen Sieg aus dem Vorjahr bestätigen. Vater **Michael Illi** wurde in der Netto-Erwachsenenwertung HCP Pro bis 19.0 Zweiter, **Stephan Melliger** mit einem Punkt weniger Dritter. Geschlagen wurden die beiden vom GC-Davos-Präsidenten persönlich, und so gewinnt **Toni Morosani** die Wertung dank 40 Nettopunkten. Die Wertung HCP 19.1 – PR gewinnt **Ellen Lina** mit 39 Punkten vor **Heinrich Nüssli** mit 38 und **Marco Müller** 35 Nettopunkten. In der Nettokategorie der Junioren holt sich ein Ehemaliger, **Oliver Schmid**, mit 38 Punkten den Sieg. Schön zu erwähnen, dass wieder einmal ein **Hole-in-One** gefeiert werden durfte. **Kathrin Moser** ist das Kunststück gelungen, den Ball mit einem Schlag auf Loch 17 einzulochen. Bald vier Jahre ist her, dass dies jemanden während eines Turniers auf dem Golf Platz Davos gelungen ist.

**Davos meets Tirol**  
Ein geselliges Durcheinander

präsentierte sich beim gemeinsamen Nachtessen im Clubhaus. Beste Stimmung machten die Tiroler Gäste, allen voran «Best of the Alps»-Präsident Hermann Fercher, dem die Strapazen des langen Golf-tages überhaupt nicht anzumerken waren. Mit den Davoser Members wurden bereits Flights für die kommenden Turniere der «Best of the Alps»-Serie abgemacht.–

Auszug aus der Rangliste:

**Brutto Damen:** 1. Nina Zellweger 24.

**Brutto Herren:** 1. Nicklas Illi, 32.

**Netto Hcp Pro bis 19.0:** 1. Toni Morosani, 40, 2. Michael Illi, 37; 3. Stephan Melliger, 36.

**Netto Hcp 19.1 bis PR:** 1. Ellen Lima, 39; 2. Heinrich Nüssli, 38, 3. Marco Müller, 35.

**Hcp. Nettp Junioren:** Oliver Schmid, 38.



Theres Bärtsch fokussiert sich auf die neue Richtung des Balles.



Stefan Schmid am Fairwayrand: Wohin fliegt der Ball bloss???



Adjei William (rechts) schlägt den Ball sehr weit!

Bereit...

Landschaftswahlen  
27. September 2020



für den Grossen Landrat  
**Kaspar Hoffmann**

für den Grossen Landrat  
**Conrad Stiffler**

für den Grossen Landrat  
**Yannick Gutknecht**

für den Grossen Landrat  
**Livio Minelli**

für den Grossen Landrat  
**Scott Rüesch**



svp-davos.ch  
svpdavos



für Davos.

Valérie Favre Accola

## endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

### Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

**Termine nur nach Vereinbarung.**

**Endless Beauty**  
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00  
[www.endless-beauty.ch](http://www.endless-beauty.ch)

## 55. GV der Sportbahnen Pischa AG und

# Für Markus Good werden Stefan Walser und die 1.

S. Sowohl die Sportbahnen Pischa wie auch die Rinerhornbahnen haben einen äusserst positiven Abschluss präsentiert. Die Rinerhornbahnen lagen sogar auf Rekordkurs, hätte Covid-19 nicht ein vorzeitiges Saisonende provoziert.

VR-Präsident Markus Good leitete seine letzte Pischa-Jahresversammlung, denn er hat sich nach über 30 Jahren im Dienste der Davoser Bergbahnen für eine neue Karriere als CEO der Bergbahnen in Ober-sachsen-Mundaun entschieden.

Im vergangenen Jahr erwirtschafteten die Pischa Sportbahnen einen Cash-flow von rund 100 000 Franken. Die Pischa habe sich in den letzten Jahren als Freeride- und Winterwanderberg sowie für Randsportarten etabliert, stellte Good mit Genugtuung in seinem Rückblick fest. «Vor allem der längste Winterwanderweg aufs Hüreli erfreute sich im letzten Winter grösster Beliebtheit.» Aber der Betriebsausfall der Luftseilbahn habe einmal mehr aufgezeigt, dass die Nutzungsdauer der elektromechanischen Teile sich langsam dem Ende zuneigen. Die Reparatur dauerte 4 Monate und falls dereinst einmal die Erneuerung der Betriebsbewilligung und der Konzession ansteht, «müssen grosse Investitionen in praktisch alle Teilsysteme der Bahn und der Infrastruktur getätigt werden.» Der Verwaltungsrat habe der Hochschule Luzern eine Studie in Auftrag gegeben, die nun 5 Szenarien aufzeige. Im kommenden Jahr sollen sie geprüft und auf max. 2 Szenarien reduziert werden, wie Good weiter ausführte.

Viel Lob und Freude hat Markus Good an den neuen Pächtern des Berggasthauses, Noah Tischhauser und Stefan Tobler. Schwierig gestaltete sich jedoch die Personalsituation.



**Der VR-Präsident der Bergbahnen Rinerhorn AG, Klaus May (rechts aussen), ist glücklich, mit Tanja Braun erstmals eine Frau im Verwaltungsrat zu haben. Stefan Walser (vgl. auch Gipfel-Gespräch dieser Ausgabe), bisher 30 % Co-Geschäftsleiter, rückt ebenfalls in den Verwaltungsrat nach.** Fotos S.

Im technischen und anderen Berteichen arbeite man vermehrt mit der Muttergesellschaft zusammen. Glücklicherweise habe sich Andreas Fluor für ein Teilpensum als Betriebsleiter zur Verfügung gestellt.

Der Jahresgewinn der Pischa bahnen wird einstimmig auf die neue Rechnung vorge-tragen. Ebenfalls einstimmig wird Stefan Walser als neuer Verwaltungsrat gewählt.

### Rinerhornbahnen: Bis 14.3. auf Rekordkurs

Trotz des vorzeitigen Saison-schlusses haben die Rinerhornbahnen einen Cash-flow von 1,3 Mio. Fr. erwirtschaftet. Ein respektables Ergebnis, aber der ehrgeizige VR-Präsident Klaus May wollte eigentlich zum Jubiläum (50. Geschäftsjahr) ein Rekordergebnis präsentieren.

Reto Gamper, seit einem Jahr Geschäftsleiter der Rinerhorn-

bahnen, registrierte am 29. Dezember einen Rekordbesuch auf dem Berg: 2800 Personen. Er hat aber auch festgestellt, dass der Campingplatz unweit der Talstation «enorm wichtig» sei für die Bergbahn. Allerdings müsse nun die Stromversorgung verbessert werden. Im Weiteren lobte Gamper den SC Rinerhorn, der jeden Winter tolle Events organisiere auf dem Berg, im letzten Winter z.B. den Migros GP.

Finanzchef und Verwaltungsrat Yves Bugmann meldete einen Liquiditätsrückgang, da 2,95 Mio. Fr. auf dem Berg investiert wurden. Der Jahresgewinn beläuft sich auf 9800 Franken.

Obwohl Stefan Walser, der stellvertretende Geschäftsleiter, der SP-Partei angehöre, sei er kein Linker, bemerkte Klaus May, als er Walser zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlug. Nebst Stefan Walser schlug Klaus May auch Tanja Braun, deren Familie im Besitze von 30 % des Aktienkapitals

ist, für einen Sitz im Verwaltungsrat vor. Sowohl Braun wie auch Walser wurden einstimmig gewählt. Klaus May: «Endlich haben wir auch eine Frau in unserem Gremium!» Tanja Braun besuchte übrigens das Sportgymnasium in Davos und arbeitet heute als Architektin und hat auch das Skilehrerpatent.

Zum Schluss der Versammlung blickte Reto Gamper auf die kommende Saison: «Wir streben ein sicheres Skifahren an im Winter! Wir wollen uns klar als Familienberg positionieren und haben auch ein Angebot für Nicht-Skifahrer. Start in die Wintersaison ist am 19. Dezember.»

Die Bergbahnen Rinerhorn AG planen neben der Talstation den Bau eines Kleinwasserkraftwerkes, mit dem 80 % des Stromes gedeckt werden soll. Am 29. November kann der Davoser Soverän an der Urne dafür grünes Licht geben. Die Grösse des Kleinen Landrates überbrachte Christian Stricker.

## 50. GV der Bergbahnen Rinerhorn AG

# Frau, Tanja Braun, in den Verwaltungsrat gewählt



Blumen zum Abschied von VR-Präsident Markus Good, den es nach Obersaxen zieht. Rechts Beda Capol, seit 2003 Revisor, Mitte Yves Bugmann (VR) und links aussen Klaus May (VR der Sportbahnen Pischa AG).

### Schlüsselzahlen Sportbahnen Pischa AG

Vorjahr	2019/20	
11'378	15'408	<b>Ersteintritte Winter</b>
-9.7	35.4	- in %
-1'224	4'030	- absolut
489'418	525'371	<b>Verkehrsertrag in CHF</b>
-7.7	7.3	- in %
-40'571	35'952	- absolut in CHF
151'193	156'076	<b>Übrige Erlöse in CHF</b>
56.0	3.2	- in %
54'265	4'882	- absolut in CHF
242'018	208'664	<b>Personalaufwand in CHF</b>
11.6	-13.8	- in %
25'198	-33'354	- absolut in CHF
5021	542.3	Anlagendeckungsgrad 2 in %
23'715	103'579	<b>Cashflow in CHF</b>
3.4	15.2	Cashflow-Marge in % (des Betriebsertrages)
29'807	-13'879	<b>EBITDA in CHF</b>
4.3	-2.0	EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)
**53	*60	<b>Betriebstage Winter</b>

\*Betriebsausfall ab 14. März bis Saisonende infolge Covid-19

\*\*Betriebsausfall ab 1. März bis Saisonende infolge Ausfall Pendelbahn

### Schlüsselzahlen Bergbahnen Rinerhorn AG

Vorjahr	2019/20	
107'064	96'943	<b>Ersteintritte Winter</b>
10.2	-9.5	- in %
9'871	-10'121	- absolut
61'620	56'363	<b>Ersteintritte Sommer</b>
26.3	-8.5	- in %
12'841	-5'257	- absolut
3'062'894	2'901'619	<b>Verkehrsertrag in CHF</b>
10.7	-5.3	- in %
295'373	-161'275	- absolut in CHF
2'621'892	2'466'892	<b>Ertrag Hotel und Gastro in CHF</b>
6.5	-5.9	- in %
160'948	-155'000	- absolut in CHF
2'470'180	2'496'843	<b>Personalaufwand inkl. Gastro in CHF</b>
-1.0	1.1	- in %
-23'839	26'662	- absolut in CHF
397'095	328'940	<b>EBIT in CHF</b>
6.3	5.4	EBIT-Marge in % (des Betriebsertrages)
1'535'121	1'290'156	<b>Cashflow in CHF</b>
24.3	21.1	Cashflow-Marge in % (des Betriebsertrages)
1'449'225	1'350'840	<b>EBITDA in CHF</b>
23.0	22.1	EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)
135	135	<b>Betriebstage Sommer</b>
96	79	<b>Betriebstage Winter</b>



Ihre Gastgeberin ist Dusan

## Serneus: Ein Alpabzug wie in früheren

cgk. Am Samstag gab es auf der Strecke von der Alp Novai bis nach Serneus einen «Mini-alpabzug» mit 30 geschmückten Kühen und zahlreichen «Geissen» zu bestaunen. Die einheimischen Junghirten Annina Riedi und Peter Müller führten den Alpabzug mit den wunderschön getschäpelten «Geissen» an. Gefolgt von Senn Severin mit Zu-Sennin Sonja, dem Hirten Adrian und dem Alppersonal.

«Das Alppersonal aus dem Toggenburg hat sich den Alpabzug gewünscht und auch selber vorbereitet», berichtete Georg Florin, der zusammen mit Mathis Vetsch als Alpmeister der Alp Novai waltet. Peter Müller, der den Sommer als «Batzger» auf der Alp arbeitete und Annina Riedi, die ebenfalls viel Zeit auf der Alp mit Helfen verbrachte, juzten und verbreiteten Alpabfahrtsstimmung. «Wir konnten in diesem Jahr früh auf die Alp und erlebten einen herrlichen Sommer, was sich in einer Rekordmenge von 10,8 Tonnen Käse niederschlägt», fasst Florin zusammen. Sie hätten sich einen schönen Kundenkreis aufbauen können. Die Corona-Pandemie habe viele Gäste in die Berge gebracht, und dadurch hätten sie auch sehr gut verkauft.

Auch für die 111 Ziegen der Alp Falla war am Samstag Alpabzug. Diese wurden aber direkt verladen. «Cla Bischof aus dem Engadin und Carla Eschman aus Seewis, wurden für ihren Käse an der Prämierung in Landquart, mit der Silbermedaille belohnt», freut sich Alpmeisterin Marilen Hartmann aus Pragg-Jenaz. «Corona hatte insofern Einfluss, dass wir diesen Sommer unser Geissfest nicht durchführen konnten, was uns finanziell aber auch emotional weh tut. Trotz allem ist es ein langer, guter Sommer geworden», lautet Hartmann's Fazit.



**Kafi-Träff • Dorf-Beiz • Häxe-Bar**

7 Tage geöffnet: 8:00 – 24:00 durchgehend

Küche von 11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00

Sa./So. ist die Küche durchgehend geöffnet

Tel.: 081 416 82 82

pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP  
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

# Jahren liess die Herzen höher schlagen



## Klosters-Serneus: Gemeindewahlen 2012 und 2020 – Die Geschichte einer Kehrtwende

Im Vorfeld der Gemeindewahlen 2012 erschien ein äusserst interessanter Leserbrief, der heute in einem ganz besonderen Licht erscheint.

Der Schreiber des damaligen Leserbriefes schrieb, der amtierende Präsident und sein Vorstand hätten in ihrer Amtszeit (2009 – 2012) zwar Fehler gemacht, seien aber bei Amtsantritt hochmotiviert und mit vollem Elan an «die Sache» gegangen. Gesamthaft gesehen, bat man in diesem Leserbrief, dieser Exekutive die Chance zu geben das Begonnene erfolgreich zu Ende zu führen. Grund für diese Haltung des Leserbriefschreibers gründete in der erklärten Angst, dass bei fehlender Exekutivverwaltung des Gemeindepräsidenten die Gemeinde unnötiges und zu hohes Lehrgeld zu zahlen hätte. Der Leserbriefschreiber ermahnte auch, in den Spiegel zu schauen und sich die Frage zu stellen: Betreiben wir alle eine lösungsorientierte Politik oder suchen wir nur nach den Fehlern?

Und er äusserte dazu u.a. folgende Wünsche:

- Keine unnötigen Personalrisiken einzugehen
- Einen konstruktiven und kooperativen Gemeinderat
- Eine ebenfalls lösungsorientierte Bevölkerung

Der Schluss des Leserbriefes gipfelte dann in folgender Zusammenfassung: «Ein Köpferrollen bringt nichts, wir alle wissen, was Wahlkampfversprechen wert sind. Deshalb bitte ich, bei der Stimmabgabe keine weiteren Risiken einzugehen und den Bisherigen das Vertrauen zu schenken!»

Nun möchten Sie sicher wissen, aus wessen Feder der damals erschienene Leserbrief stammt, nicht wahr? Er wurde von Hans ueli Roth, Serneus, unterzeichnet, dem heutigen Kandidaten für das Gemeindepräsidium. Seine damals geäusserten Bedenken, man solle den Bisherigen das Vertrauen schenken, scheinen sich also ins Gegenteil gedreht zu haben, und er kandidiert jetzt gleich selbst.

Im Gegensatz zu damals, hat der heute amtierende Vorstand trotz aller Kritik aber das Vertrauen klar verdient! Warum? Fast alle wesentlichen Zukunftsprojekte wurden realisiert und über 90% aller, dem Stimmbürger vorgelegten Geschäfte wurden vom Souverän in den vergangenen 8 Jahren gutgeheissen. Ist dies nicht Grund genug, den Bisherigen das Vertrauen zu schenken? Das sind Fakten! **Tom Umiker, Klosters-Serneus**

## Liebe Stimmbürger und Stimmbürgerinnen

Lassen Sie Ihre Stimmunterlagen für den 27. September betreffend die Begrenzungs-Initiative nicht ungenutzt irgendwo liegen, sondern schreiben Sie ein kräftiges Ja auf Ihren Stimmzettel und bringen Sie diesen zur Urne. – Lassen Sie sich auf keinen Fall von der ständigen Angst- und Panikmache und der Lügen der profitgierigen Wirtschaftsverbände beeinflussen. –

Es ist höchste Zeit, endlich Stopp zu sagen zu immer mehr Zuwanderung aus Europa. Die vielen Nachteile, die die Vorteile weit überwiegen, sind uns Bürgerinnen und Bürgern inzwischen zur Genüge bekannt – nur ein Beispiel: für die CEOs der Grossindustrie ist profitabler, permanent billige Arbeitskräfte mit Familien-Nachzug (!) aus dem EU-Raum zu importieren, dafür unsere treuen Arbeitskräfte zu entlassen. – Ihre Ja-Stimme für die Begrenzungs-Initiative darf nicht fehlen, dafür herzlichen Dank.  
**Emilio Giovanoli, Rhäzüns**

## CVP: Ein Ja zum Jagdgesetz ist dringend erforderlich!

Die neuesten Umfrageergebnisse zeigen, dass es bei der Abstimmung zum Jagdgesetz extrem knapp wird. Die CVP Graubünden ruft deshalb dringend dazu auf, abstimmen zu gehen und ein Ja für das neue Jagdgesetz in die Urne zu legen.

Die Umfrage des Forschungsinstituts hat ergeben, dass die Abstimmungen am 27. September grossmehrheitlich im Sinne der CVP Graubünden ausfallen werden. Besorgt zeigt sich die Partei allerdings darüber, dass die Teilrevision des Jagdgesetzes auf der Kippe steht. Waren bei der letzten Umfrage noch über 50% der Befragten für ein Ja, sind es jetzt noch 46%. Die CVP Graubünden ruft deshalb alle Stimmberechtigten auf, abstimmen zu gehen und ein Ja für das Jagdgesetz in die Urne zu legen. Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde einstimmig die Ja-Parole beschlossen und CVP-Ständerat **Stefan Engler hielt fest, dass der Artenschutz durch das neue Jagdgesetz sogar gewinne:** Neu ist es nicht mehr der Bundesrat, der geschützte Arten für jagdbar erklären kann, sondern das Parlament. Er zeigte auch auf, dass jagdbare Arten wie der Rothirsch nicht ausgerottet worden sind, sondern eine massvolle Entwicklung gesteuert wurde, und wie rasant sich die Wolfspopulation in Graubünden entwickelt hat. Mittlerweile leben über 50 Wölfe in Graubünden, was zu immer mehr Konflikten mit Landwirtschaft, Tourismus und Bevölkerung führt. Aus diesem Grund hat auch CVP-Präsident und Grossrat Kevin Brunold einen Auftrag im Grossen Rat eingereicht, wonach sich die Regierung dafür einsetzen soll, bei der Bundesverwaltung darauf hinzuwirken, dass die Interessen von Landwirtschaft, Tourismus und Schutz der Bevölkerung bei der Wolfsthematik genügend berücksichtigt werden.

Damit die Kantone wieder mehr Kompetenzen bei der Regulierung der Wölfe erhalten, ist die Teilrevision des Jagdgesetzes dringend erforderlich. So hielt Stefan Engler anlässlich der Delegiertenversammlung fest, dass bereits erste Alpen nicht mehr bestossen oder vorzeitig entladen werden, weil ein effektiver Herdenschutz bei einer so grossen Anzahl Wölfe nicht mehr gewährleistet werden kann, und einige Landwirte würden bereits den Bettel hinwerfen. So kann es nicht weitergehen, weshalb es unbedingt ein Ja zum Jagdgesetz braucht.

Erfreut nimmt die CVP Graubünden zu Kenntnis, dass sich bei der Beschaffung von neuen Kampffjets ein Ja abzeichnet: Nationalrat Martin Candinas hielt an der Delegiertenversammlung der CVP Graubünden fest, dass es **ohne Sicherheit keine Freiheit und keinen Wohlstand gebe.** Mit 67 zu 3 Stimmen fassten die Delegierten die Ja-Parole. Ein Ja von Seiten des Vorstandes gab es auch zum Vaterschaftsurlaub und zu den Kinderabzügen. Für die CVP Graubünden ist klar, dass Familien finanziell entlastet werden müssen. Insbesondere der Mittelstand leidet unter immer grösseren Belastungen, weshalb es auch ein Ja zu den Kinderabzügen braucht!

Mit Genugtuung nimmt die CVP Graubünden schliesslich zur Kenntnis, dass sich ein Nein zur Initiative gegen die Personenfreizügigkeit abzeichnet. Wie Alessandro Della Vedova an der Delegiertenversammlung sagte, ist der EU-Binnenmarkt für die Schweiz von grösster Bedeutung, gehen doch rund 50% der Exporte in den EU-Raum. Mit der Annahme der Kündigungsinitiative würden auch die anderen bilateralen Verträge dahinfallen und der Zugang zum EU-Markt wäre nicht mehr gewährleistet, weshalb die Delegierten die Nein-Parole beschlossen haben.  
**Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 26**

## Polizei-Nachrichten



### Zeugenaufruf zu Verkehrsunfall in Davos Dorf

*K. Am Dienstagmorgen ist eine Autolenkerin in Davos Dorf mit zwei Mauern kollidiert. Gemäss ihren Angaben musste sie einem Jungen ausweichen. Die Kantonspolizei sucht Zeugen sowie den Jungen.*

Morgens um 08:00 Uhr fuhr die 73-Jährige auf der Seehornstrasse in Richtung Flüelastrasse. Im Verzweigungsbereich der beiden Strassen musste sie nach ihren Angaben einem Jungen auf einem Trottinett oder ähnlichem Gerät ausweichen. Ihr Auto überquerte die Flüelastrasse und kollidierte mit einer Begrenzungsmauer sowie einer Hausmauer. Die Frau begab sich zur ambulanten Behandlung ins Spital Davos. Das an der Front total beschädigte Auto musste aufgeladen und abtransportiert werden.

Die Kantonspolizei bittet Personen, die den Unfall beobachtet haben, sich beim Polizeiposten Davos, Telefon 081 257 63 50, zu melden. Weiter sucht sie den Jungen, gemäss Beschreibung ist er im Vorschulalter oder in einer der ersten Klassen.

### Silvaplana: Motorradunfall fordert einen Verletzten

*K. Am Samstagnachmittag ist es auf der Julierpassstrasse zu einem Verkehrsunfall mit einem Motorrad gekommen. Während einer Stunde war die Nationalstrasse nur einseitig passierbar.*

Am Samstag, um 13 Uhr, fuhr eine Motorradgruppe bestehend aus 5 Motorrädern von der Julier-Passhöhe in Richtung Silvaplana über die Nationalstrasse. Nach der langen Strassengerade bei der Alp Güglia fuhr ein 30-jähriger Lenker, als Letzter der Töffgruppe, in die anschliessende Rechtskurve. Aus noch nicht geklärten Gründen fuhr er mit dem Motorrad gerade aus in die Leitplanke und stürzte. Durch den heftigen Aufprall wurde der Lenker über die Leitplanke geschleudert. Das Motorrad kam auf der linken Seite liegend auf der Strasse zum Stillstand. Beim Sturz zog sich der Motorradfahrer leichte Verletzungen zu. Bis zum Eintreffen des Ambulanzteams wurde er von seinen Begleitern betreut. Nach medizinischer Erstversorgung vor Ort

wurde der Mann mit der Ambulanz der Rettung Oberengadin nach St. Moritz in die Klinik Gut überführt. Das stark beschädigte Motorrad wurde abtransportiert. Für die Unfallaufnahme wurde die Strasse zeitweise gesperrt. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

### Scuol: Motorradlenker nach Sturz verletzt

*K. Am Sonntagnachmittag ist auf der Engadinerstrasse in Scuol ein Motorradfahrer gestürzt. Er verletzte sich leicht.*

Der 30-Jährige fuhr am Sonntag, um 16:10 Uhr, von Ardez kommend über die Kantonsstrasse in Richtung Scuol. In einer Linkskurve kam der Motorradfahrer rechts neben die Fahrbahn und stürzte auf eine Wiese. Der Leichtverletzte wurde mit der Ambulanz Unterengadin ins Spital nach Scuol gefahren. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

### Zizers: Verkehrsunfall mit verletztem Fahrradlenker - Zeugenaufruf

*K. Am Sonntag ist es auf der Kantonsstrasse innerorts zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PW und einem Fahrrad gekommen. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.*

In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag, um 01:00 Uhr, schob ein 30-jähriger Mann ein Fahrrad in Zizers innerorts auf dem Trottoir der Kantonsstrasse. Beim Überqueren der Strasse touchierte ein heranfahrender Personenwagen das Hinterrad des Fahrrades. Durch den Aufprall wurde der Mann zu Boden geschleudert und zog sich dabei Kopfverletzungen zu. Das unbekannte Fahrzeug setzte seine Fahrt in Richtung Landquart fort, ohne sich um den verletzten Mann zu kümmern. Aufgrund der Verletzungen wurde das Opfer durch Drittpersonen nach Chur ins Kantonsspital überführt. Der oder die Fahrzeuglenkende sowie andere Personen, die Hinweise zum Vorfall machen können, werden gebeten sich beim Verkehrsstützpunkt Chur (Telefon 081 257 72 50) zu melden.

### Davos: Zwei Verletzte bei Motorrad-Selbstunfall

*K. Am Flüelapass in Davos hat sich am Donnerstagmittag ein Selbstunfall mit einem Motorrad ereignet. Der Lenker und seine Sozia wurden dabei mittelschwer verletzt.*

Der Unfall ereignete sich um 12:12 Uhr rund drei Kilometer unterhalb der Passhöhe. Ein 62-jähriger Belgier und seine 69-jährige Sozia fuhren talwärts in Richtung Davos. Während sie einen Lastwagen überholten, gerieten sie über den linken Fahrbahnrand hinaus, fuhren einige Meter über Weidland und prallten dann in Steine. Das Motorrad überschlug sich, und die beiden blieben verletzt liegen. Zwei Ambulanzteams aus Zernez und Davos versorgten die Verletzten notfallmedizinisch und überführten sie ins Spital nach Schiers. Das beschädigte Motorrad wurde aufgeladen.

**Ein unfallfreie Fahrt wünscht Ihre Gipfel Zytig**

# Davos: 10 Jahre Dekan Kurt Susak

*P. Am Bettagswochenende ist in der Kath. Pfarrei Davos gleich mehrfach gefeiert worden: Zum einen der eidgenössische Dank,- Buss- u. Bettag, zum anderen das 10-jährige Jubiläum von Dekan Kurt Susak als katholischer Pfarrer von Davos.*

Ungewöhnlich viele Gemeindemitglieder, vor allem Kinder, Jugendliche und Familien, sowie Vertreter von Gemeinde und Politik, nahmen trotz Schutzmaskenpflicht am festlichen Anlass teil, um ihrem Pfarrer ein herzliches Dankeschön für sein 10-jähriges Wirken zu sagen. Die Musikgesellschaft Davos-Klosters unter der Leitung von Stefan Liver, das Jodelchörli Parsenn (Dirigent Albert Ulmann) sowie Daniel Wioland an der grossen Marienorgel, begeisterten mit musikalischen Beiträgen vom Feinsten. Als zum Ende der Festmesse Kircheng-

meindepräsident Dino Brazerol, Personalchefin Beate Rückert und Pfarreiratspräsident Simone Bonvisstuto Pfarrer Susak in seinem aussergewöhnlichen priesterlichen Wirken würdigten, brach mehrfach Spontan-Applaus aus. In einem bewegenden Kurzfilm wurden Szenen aus 10 Jahren Pfarreileben präsentiert. Mit Präsenten und dem Landwasserlied der Davoser Heimat fand Dino Brazerol die richtigen Worte, wenn er feststellte: «Du hast deine priesterliche Arbeit in aller Vielfalt, in Freud und Leid, für Jung und Alt, nicht nur mit sehr viel Fleiss, Engagement und Glaubwürdigkeit sehr gut bewerkstelligt, du hast alle Erwartungen weit übertroffen und unserer Pfarrei Zukunft geschenkt.» Sichtlich gerührt bedankte sich Dekan Susak für die ihm in all den Jahren entgegengebrachte Herzlichkeit. Er erinnerte aber auch daran, dass bei allem menschlichen Dank nie eine Person im Mittelpunkt stehe, sondern immer der, um den es in der Kirche geht, Jesus Christus.



*Dekan Kurt Susak ist es mit seiner unkomplizierten, direkten Art in den vergangenen 10 Jahren gelungen, den Davoser Katholiken ihre Kirche ein schönes Stück näher zu bringen, näher zu Gott.*



*Eine ganze Schar von Ministranten begleitete die Liturgie der Eucharistiefeier.*



*«Danke, Pfarrer Susak, und bleib noch lange bei uns in Davos», war der ausgesprochene Wunsch am sonntäglichen Bettag. Das Jodelchörli erwies Pfarrer Susak seine Ehre.*

# – Ein Fest dankbarer Herzlichkeit



Die Anteilnahme am 10-Jahr-Jubiläum von Dekan Kurt Susak war überwältigend. Hier hat der Jubilar, der sich wie kein anderer für die Pfarrei und ihre Angehörigen einsetzt und in Davos zu einer Integrationsfigur geworden ist, von der Kath. Kirchgemeinde ein Bild für die Ewigkeit erhalten.

# Mandat im UNO-Sicherheitsrat: Schweizerische Aussenpolitik gehört nicht ins Schaufenster

von Martin Berger, Davos Dorf

Wenn es um die die schweizerische Aussenpolitik massgeblich prägende stille Diplomatie geht, sind hin und wieder laute Töne angesagt. So etwa bei der insbesondere vom linken Politspektrum mit Persistenz gestellten Forderung, dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen als nichtständiges Mitglied anzugehören.

Der Stimmen, die in den Jahren 2023/24 ein temporäres Mitwirken der Schweiz in diesem UNO-Gremium für angebracht halten, sind nicht wenige. Grund genug, einem solchen einer diskreten Aussenpolitik zuwiderlaufenden Engagement in der exponiertesten Instanz der politischen UNO mit ausdrücklichem Vorbehalt zu begegnen.

## Kollektive Sicherheit verträgt sich mit Neutralität

Im Falle der Schweiz bedürfen im Rahmen der Vereinten Nationen stattfindende Aktivitäten der Kompatibilität mit der Neutralität als einem traditionellen und bewährten Pfeiler unserer Aussenpolitik. **Unbestritten, dass die seit 2002 bestehende UNO-Vollmitgliedschaft der Schweiz mit dem Rechtsstatus der Neutralität vereinbar ist, kann doch nach der Charta der Vereinten Nationen der besonderen Lage eines dauernd neutralen Mitgliedstaates Rechnung getragen werden.** Ein Umstand, der insbesondere im Rahmen der kollektiven Sicherheit Relevanz hat. So ist der Sicherheitsrat befugt, UNO-Mitglieder von Zwangsmassnahmen sowohl wirtschaftlicher als auch militärischer Natur zu befreien. Der in der UNO-Charta formulierte Grundsatz, wonach jedes Mitgliedland den Vereinten Nationen bei jeder von diesen ergriffenen Massnahme alle Unterstützung zu gewähren habe, wird damit relativiert.

Unter diesem formalrechtlichen Gesichtspunkt betrachtet, erfährt also die Neutralität der Schweiz ihrer UN-Vollmitgliedschaft zum Trotz keine Entwertung.

Nebst der völkerrechtlichen Seite weist die Neutralität aber

auch eine politische Dimension auf. Diese lässt per definitionem jenen Spielraum in der Handhabung der Neutralität zu, welcher von den politischen Akteuren nach deren Präferenzen genutzt werden kann. Bekanntlich ist Neutralität gemäss Zweckartikel der Bundesverfassung kein Staatsziel, sondern vielmehr Mittel zur Wahrung der Unabhängigkeit und allenfalls ein Instrument zur Schaffung einer friedlichen, internationalen Ordnung. Zu letzterer wollen nicht wenige Aussenpolitiker unseres Landes mittels einer sogenannt aktiven Neutralitätspolitik beitragen. Eine solche soll gemäss aktueller Agenda mit der Einsitznahme der Schweiz im UNO-Sicherheitsrat konkrete Gestalt annehmen. Dass damit unser Land jene bislang von der internationalen Gemeinschaft hochgeschätzte stille Diplomatie zugunsten eines inhaltsleeren Aktivismus über Bord wirft, scheint die das Rampenlicht suchenden Politiker wenig zu kümmern. **Die Konservierung überlieferter Werte, wie sie einer diskreten Aussenpolitik in Form unauffälliger Disponibilität innewohnen, verdient denn einen Eintrag ins Pflichtenheft politischer Entscheidungsträger.** Sogenannt «Gute Dienste», welche die Schweiz Ländern in Konfliktsituationen bei Bedarf anzubieten bereit ist, sind umso nutzenstiftender, je unauffälliger und unspektakulärer sie geleistet werden. Als nichtständiges Mitglied des UN-Sicherheitsrates wären die Schweiz und ihr aussenpolitisches Wirken zur Schau gestellt.

Die weitherum geschätzte und traditionsreiche stille Diplomatie unseres Landes bliebe somit zum Nachteil der Staatenwelt auf der Strecke. Auch wenn diese schlussfolgernde Feststellung nicht eben mit Originalität aufzuwarten vermag, hat sie einen Platz im Argumentarium gegen jene aktionistische Aussenpolitik, wie sie von übereifrigen Befürwortern eines zusätzlichen schweizerischen Engagements in den Vereinten Nationen gerne betrieben wird.

## Der Wolf – im Sinne der Natur

von Kartin Mathis-Gansner, Fanas

Der Wolf polarisiert. Für den Einen ist er Faszination pur, für den Anderen eine Bestie. Der Wolf ist ein Wesen der Natur, zweifelsohne auch in unserem Land.

Natur – was bedeutet Natur? Eine Frage, die wir uns alle wieder einmal stellen sollten. Es ist festzustellen, dass gefühlte Naturverbundenheit einiger Menschen nicht ganz natürlich ist. Wer und was gehört denn alles zur Natur? Ist uns Natur's Sinn überhaupt noch bewusst? Wo finden wir Antworten? Wahrhaftige Antworten zur Natur lassen sich nur bei einer Quelle finden: **Die Natur ist die Schöpfung - die Schöpfung ist die Antwort.** Des Menschen Ursprungsidee, Tiere zu nutzen, ist in der Moderne zum Benutzen geworden. Ein erlegtes Wildtier spendete im Ursprung Nahrung und Nutzgegenstände, die das Überleben vereinfachten. Ureinwohner ehrten ein erlegtes Tier und bedankten sich bei der Natur für ihre Gabe. Heute benutzen wir Tiere in Form von Massenhaltungen, die rein gar nichts mehr mit Würde und Wertschätzung gegenüber tierischen Wesen zu tun haben. Ist das im Sinne der Natur? **Der Mensch hat sich im Laufe der Zeit immer mehr naturentfremdet.** Wir kamen irgendwann auf die Idee, es besser wissen zu wollen. Wir haben beschlossen, der Schöpfung zu zeigen, wer hier das Sagen hat. Daraus resultierend, begannen wir, **die Natur**

**unseren Werten anzupassen.** Alles was unserem persönlichen Nutzen diene, gewann an Wert, alles was dem Wachstum dieses Wertes im Wege stand, oder diesen schmälerte, fingen wir an zu bekämpfen. **Der Mensch vergas den Sinn der Natur. Er stellte sich über alle anderen von der Schöpfung erschaffenen Wesen.** Und das tut er heute mehr denn je. Spricht ein Mensch heute von Natur, meint er nicht selten «seine Natur» - eine Natur, die für ihn natürlich geworden ist. Ist das aber auch die Natur der Tiere? Ist das auch die Natur der Natur? Würden Schafe und Kühe ohne Zutun des Menschen im Frühling ins Hochgebirge wandern, oder würden sie frei in ihrer Wahl, vielleicht eher im Flachland weiden? Einen Winter in den Alpen würden Weidetiere nicht überleben und dennoch kehren sie im Herbst nicht allein ins Tal zurück. Sind Alpen ihre natürliche Wahl? **Was wollen uns Gämsen, die durch die Massen an Schafen, die als Übertrager der Gamsblindheit in ihren Lebensraum gebracht werden, mit dieser Krankheit sagen?** Wenn wir Menschen uns herausnehmen, über Tiere zu verfügen, wäre es dann nicht mehr als selbstverständlich, dass es an uns liegt, dieses Verfügen in Würde und Achtsamkeit ihnen gegenüber und in Einklang mit allen Lebewesen zu bringen? Wäre es nicht logisch, dass wir ursprünglich freilebende

Weidetiere, die wir zivilisiert haben und zu unseren Zwecken benutzen, so schützen, dass sie auch wirklich geschützt sind? Sind wir ihnen das nicht schuldig? Wenn wir sie ins Hochgebirge bringen, liegt es an uns, dafür zu sorgen, dass sie nicht abstürzen. Es ist an uns, sie davor zu bewahren, dass sie nicht an durch Massentierhaltung übertragenen Krankheiten dahingeht. Es ist unsere Aufgabe, sie im Herbst wieder gesund und möglichst vollzählig ins Tal zu bringen, und es ist auch unsere Verantwortung, sie vor Grossraubtieren zu schützen. Statt Eigenverantwortung für den Besitzanspruch von Weidetieren zu übernehmen, entnimmt der Mensch der Natur einfach weitere Rechte. **Das Grossraubtier Mensch** ist nicht mehr bereit, sein Rauben zu teilen. Einen Platz für alle der Schöpfung entstammenden Wesen war der Plan. Dieser Plan macht Sinn. Ein Miteinander war vorgesehen. Sind wir bereit, uns zu erinnern und ein Miteinander zu ermöglichen?

**Für ein Miteinander müssen Nutztiere richtig = mit Hirte, mit funktionierenden Zäunen und mit dafür ausgebildeten Herdenschutzhunden geschützt werden.** Dieser Aufwand soll gemäss Aufwand vergütet werden. Der Bund subventioniert die Landwirtschaft - auch im Herdenschutz. Wenn die aktuellen Beiträge zu gering ausfallen, muss dies geändert werden. Und ja, als Steuerzahlerin und Mitnutzerin einer durch die Landwirtschaft gepflegten Natur, bin ich bereit, meinen Anteil beizutragen. Die Landwirte erledigen einen unentbehrlichen Beitrag für unser schönes Land. **Für ein Miteinander müssen Jäger bereit sein, ihre Beute zu teilen.** Jagen hat natürlichen Ursprung. Der Steinzeitmensch hätte ohne die Jagd kaum überlebt. Unsere Vorfahren waren Jäger und Sammler. Jäger sind grundsätzlich naturverbunden. Naturverbunden zu sein heisst, die gesamte Natur zu ehren. Genau wie der Landwirt, sollte ein Jäger nicht nur die Tiere respektieren, die ihm Nutzen bringen. EGOgebunden richtet der Mensch sein Denken und Handeln auf persönliche Werte. Naturverbunden richtet er es nach der Schöpfung. Für ein Miteinander müssen Hundehalter ihre vierbeinigen Freunde im Wald an die Leine nehmen. Hunde können bei ihren Ahnen als konkurrenzierende Reviereindringlinge gelten. Auch wenn Hundefans von Menschen gezüchtete Jagd-, Dienst-, Hüte- oder Modehunde bevorzugen, sollten sie sich bewusst sein, dass der Wolf der erste Hund des Menschen war und er der Ursprung aller Hunde ist. Für Hundeliebhaber ist der aus dem Wolf entstandene Designerhund ein Geschenk. Einige davon scheinen vergessen zu haben, woher das Geschenk stammt. Für ein Miteinander müssen wir umdenken. **Der Mensch gehört nicht auf die Speisekarte vom Wolf.** Ist ein Wolf nicht erkrankt (z.B. an Tollwut) oder bieten sich ihm nicht wie zu Pestzeiten herumliegende Leichen an, meidet er Menschen, wann immer er kann. **Es liegt an uns, Wolfsbeute nicht in Verbindung mit Menschen zu bringen.** Naturgeplant bevorzugt der Wolf auf jeden Fall gesündere Speisen.

Wäre es im 21. Jahrhundert nicht an der Zeit, dass wir uns auf Ursprung und Sinn von allem Leben zurückbesinnen? Wäre es nicht fällig, uns zu erinnern, dass auch wir nur ein Teil der Natur sind? Für ein Miteinander braucht es Bereitschaft. Glaubenssätze, die wir über den Wolf hegen, müssen korrigiert werden. Es müssen neue Wolfsmärchen geschrieben werden...! Im Sinne der Natur haben wir alle einen Platz. **Die Natur braucht uns nicht...wir aber brauchen sie.** Im Yellowstone-Nationalpark hat sich nach der Akzeptanz von Wölfen eine anfängliche Überpopulation nach ein paar Jahren selbst dezimiert und ist seither stabil geblieben. Das Gleichgewicht von Biodiversität, Flora und Fauna, die dadurch entstanden ist, lehrt uns, welchen Sinn die Natur dem Wolf gegeben hat.

Im Sinne der Natur wäre es an der Zeit, dass sich der Mensch wieder an die Schöpfung und deren Sinn erinnert und sein «Ich über alles» überdenkt. Natur respektieren, ehren und wertschätzen - das dürfen wir alle wieder lernen.

## Für Kontinuität Valérie Favre Accola

Oft hilft ein Blick in die Vergangenheit, um zu wissen, wen wir für eine erfolgreiche Zukunft wählen sollen. Jetzt ist nicht die Zeit für Experimente, sondern es gilt, starke, engagierte und bewährte Persönlichkeiten zu wählen, die mit ihrem bisherigen jahrelangen Engagement bereits bewiesen haben, wofür sie stehen und was sie können.

Seit vielen Jahren dürfen wir mit Valérie Favre Accola im Vorstand der Molkerei Davos Genossenschaft zusammenarbeiten. Mit viel Herzblut und Engagement setzt sie sich für unsere Unternehmung ein. Die Verwaltung und Vermietung unserer Liegenschaft führt sie professionell und äusserst erfolgreich. Zielgerichtet, aber dennoch kompromissbereit und bodenständig, findet Valérie gute Lösungen. **Es ist eine Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten.** Dies beweist sie auch in unzähligen anderen Ämtern in Sport, Gewerbe, Kultur, Tourismus und Bildung. Die Davoser Grossrätin ist seit vier Jahren Mitglied des Kleinen Landrats, kennt die Dossiers und die Prozesse und verfügt über ein grosses Netzwerk, das sie gewinnbringend für die Gemeinde Davos einsetzen wird.

Wir sind erfreut, dass sich eine so kompetente und bewiesene Persönlichkeit wie Valérie Favre Accola als Frau Landammann zur Verfügung stellt. Zudem empfehlen wir die beiden Milchproduzenten, **Cyril Graf und Kaspar Hoffmann**, der sich jahrelang als Präsident der Davoser Molkerei engagiert hat, zur Wahl in den Grossen Landrat.

.....Vorstand der Molkerei Davos Genossenschaft

# Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste  
Preise!

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter<sup>+</sup>

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 130 00 85  
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Grosses Bild: Sie betreuen die Kinder in der Bünda. Kleines Bild rechts: Präsidentenwechsel, nach 30 Jahren Vorstandsarbeit übergibt Roland Clemenz (links) an Cyrill Ackermann. Fotos S.



Kim Seiler (links, stv.) und Michèle Schneider, die neue Chrattä-Leiterin.



## Cyrill Ackermann ist neuer Präsident des Chinderchrattä Davos

S. Die 30. Mitgliederversammlung des Vereins Kinderbetreuung Davos hat zu einem Wechsel an der Spitze geführt. Nach 30-jähriger Vorstandsarbeit übergab Roland Clemenz an Cyrill Ackermann.

Der 46-jährige Cyrill Ackermann, Direktor des Hotels Grisch und Vater von zwei Kindern (3 u. 12 J.), wollte schon immer etwas für den Nach-

wuchs unserer Gesellschaft machen, wie er erklärte. Nach 8 Jahren Lokalpolitik schlägt er nun ein neues Kapitel auf. Er schätze sich glücklich, dass mit Michèle Schneider eine neue Leiterin, ein Sonnenschein, gefunden werden konnte. Kim Seiler ist ihre Stellvertreterin und mit Andrea Arpagaus konnte eine neue Gruppenleiterin gefunden werden.

Ein Votant kritisierte an der Versammlung, dass vieles falsch gelaufen sei bisher, vor

allem die Kommunikation. Er wünsche sich für die Zukunft eine bessere Zusammenarbeit zwischen dem Leiterteam und dem Vorstand und eine bessere Transparenz.

In seinem letzten Jahresbericht schaute Roland Clemenz, der ehemalige Davoser Sozialamtsvorsteher, der heute seinen Ruhestand genießt, auf seine 30-jährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied, zuletzt als Präsident, zurück. Davos hat vor 30 Jahren die 3. Kindertages-

stätte des Kantons erhalten, heute sind es deren 36. Eine Kindertagesstätte, die heute immerhin einen Aufwand von 750 000 Franken zu decken hat. Clemenz schilderte die damaligen Bemühungen um eine Defizitgarantie des Kantons und der Gemeinde. Die rechtliche Grundlage für die familienergänzende Kinderbetreuung kam erst 2003, als das neue Gesetz in Kraft trat.

Im letzten Jahr sind im Chinderchrattä Davos monatlich 58 Kinder betreut worden. Die Elternbeiträge beliefen sich auf rund 410 000 Franken. Dass die familienergänzende Kinderbetreuung in Davos einem Bedürfnis entspricht, zeigt die Tatsache, dass es mittlerweile auch im Spital Davos und in der Klinik auf dem Wolfgang Kindertagesstätten gibt.



Cyrill Ackermann mit dem Vorstand des Kinderchrattä, von links: Patrick Schneider, Petra Vrabec, Roland Clemenz (ehem. Präs.), Sandra Baumann und ganz rechts Vanessa Andrighetti Caviezel.

## Immobilien Genossenschaft Konsum Davos: Fortunat Guler seit 25 Jahren Vorstandsmitglied

S. Bei rund 2,5 Mio. Mietzins erträgen in ihren 10 Liegenschaften schloss die Immobilien Genossenschaft Konsum Davos auch 2019 mit einem Jahresgewinn von rund 740 000 Franken ab.

Zu Beginn ihrer 121 Generalversammlung im Restaurant Dörfji, Davos Dorf, bat Präsident Frank Kaufmann um eine Gedenkminute für den verstorbenen Oski Jenni, langjähriger Mitarbeiter der Genossenschaft. In seinem Jahresbericht schaute der Vorsitzende auf ein «ruhiges und zufriedenstellendes Geschäftsjahr» zurück. Für Unterhalt und Erneuerungen in den 10 Liegenschaften einer der ältesten Immobilien Genossenschaften Graubündens sind 2019 über 200 000 Franken aufgewendet worden. Alle Liegenschaften



Der Vorstand der Immobilien Genossenschaft Konsum Davos, von rechts Präsident Frank Kaufmann, Petra Bischof (Geschäftsstelle), Jubilar Forti Guler, Jürg Koch, Marco Michel und Hans Bernhard.  
Foto S.

erscheinen in der Bilanz mit einem Wert von 41,7 Mio. Franken. Die Depositenkasse der Konsum Genossenschaft erfreue sich grosser Beliebtheit, stellte Frank Kaufmann fest. Ende 2019 wies sie einen Saldo von 13,1 Mio. Franken auf. Ein Zuwachs von 1,2

Mio. gegenüber 2018. Für 2020 erwartet Kaufmann ein ähnliches Ergebnis mit minimalen Investitionen und vermehrten Amortisationen. Die von Marco Michel präsentierte Jahresrechnung wurde einstimmig gutgeheissen.

Vorstandsmitglied Jürg Koch,

der Sohn des legendären Präsidenten Walter Koch, wurde für weitere 3 Jahre in seinem Amt bestätigt. Für 25 Jahre Vorstandsarbeit ehrte die Versammlung Fortunat Guler, der seinerzeit von Walter Koch in sein Amt berufen worden ist. Forti Guler bedankte sich.

## RESTAURANT BÜNDA

Wildsaison ab dem 11.09 im BÜNDA

Auszug aus  
„Bodes“ Wildgerichten

- Hirsch auf Selleriepüree
- Rehrücken im Ganzen
- Wildconsommé
- Hirschpfeffer



Museumstrasse 4, 7260 Davos Dorf, 081 417 18 19  
Es wird Wild...  
Und das mit  
neuer Weinkarte..

# Take Away von asiatischen Gerichten

## Voranmeldung: 079 885 20 88



## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!



Ab dem 26. September servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Bratwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen. Sind Sie auch dabei?



Wir freuen uns auf Sie!  
 Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna  
 7249 Serneus, 081 422 14 28  
 althoeny@icloud.com  
 www.restaurant-gotschna.com

# Klosters-Serneus oder bloss Klosters?

*M.F. Rund zehn Tage vor der Volksabstimmung vom 27. September an der nebst den Gemeindewahlen für die Amtsperiode 2021/24 verschiedene kommunale Vorlagen zur Abstimmung gelangen, sind Gemeinderat Albert Gabriel und Gemeindepräsident Kurt Steck einem guten Dutzend Serneuserinnen und Serneuser in der Mehrzweckhalle Serneus zur Abstimmungsvorlage Änderung des Gemeindennamens von Klosters-Serneus in Klosters Red und Antwort gestanden.*

Die beiden Referenten waren an diesem Abend sowohl in der Sache als auch hinsichtlich des Zeitpunkts der Informationsveranstaltung Kritik ausgesetzt. Inhaltlich wurde von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Fraktion Serneus beklagt, dass man aufgrund der Urnengemeinde-Botschaft zur Eingemeindung der ehemaligen Gemeinde Saas im Jahre 2015 davon ausgehen konnte, dass der Gemeindename Klosters-Serneus längerfristig Bestand haben wird. Die beiden Behördenvertreter hielten dagegen und wiesen auf das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Rechtsgutachten und die Haltung des Amts für Gemeinden Graubünden hin, wonach auch im Lichte der Eingemeindungsvereinbarung eine Gemeindennamensänderung jederzeit möglich sei.

Nach der Begrüssung der Anwesenden durch Gemeindepräsident Kurt Steck führte Gemeinderat Albert Gabriel kurz in die Thematik ein und legte seine Beweggründe für die Einreichung der Motion «Änderung des Namens der Gemeinde von «Klosters-Serneus» in «Klosters» dar. Er betonte, dass aufgrund der inhaltlich wenig substantiellen Thematik vor allem auch Gelegenheit zu Austausch und Diskussion gewährt werden soll. Gabriel hielt fest, dass er persönlich sich bereits im Rahmen der Eingemeindungsverhandlungen und -vorberatungen 2014/2015 als Mitglied der entsprechenden Arbeitsgruppe für einen neuen Gemeindennamen «Klosters» eingesetzt hatte. Da man sich in der Arbeitsgruppe z.T. der Namensdiskussion verweigerte, erachtete er es als legitim und fühlte sich dazu veranlasst, an der ersten Gemeinderatssitzung nach Inkrafttreten der Eingemeindung der ehemaligen Gemeinde Saas in die Gemeinde Klosters-Serneus eine Motion betreffend Namensänderung einzureichen. Ein weiterer Beweggrund von Albert Gabriel bildet der Umstand, dass die deutlich grössere neue Fraktion Saas nicht im Gemeindennamen erscheinen soll, Serneus dagegen weiterhin. So seien auch Saaser an ihn herantreten, die nicht nachvollziehen konnten, dass der Gemeindename nicht gleichzeitig mit der Eingemeindung in Klosters geändert wurde. Zudem sind ausser Serneus keine anderen Klosterser Aussenfraktionen im Gemeindennamen enthalten. **Im Weiteren ist der Name Klosters viel bekannter als Klosters-Serneus, weshalb ein Gemeindename Klosters naheliegt.**

In den engagierten und z. T. sehr emotionalen Voten der Serneuserinnen und Serneuser wurde zu Beginn Kritik an der sehr kurzfristig erfolgten Ausschreibung und zu späten Ansetzung dieser Informationsveranstaltung geübt. Deshalb müsse man sich nicht über die relativ dürftige Teilnahme wundern. So werde diese Infoveranstaltung auch keinen Einfluss mehr auf das Abstimmungsverhalten haben, wo doch ein grosser Teil der Stimmbürgerschaft inzwischen bereits abgestimmt haben dürfte. Gemeindepräsident Kurt Steck räumte die unglücklichen Abläufe ein und entschuldigte sich dafür bei den Anwesenden.

Da in der Botschaft zu dieser Abstimmungsvorlage eine Informationsveranstaltung in Aussicht gestellt worden ist, war es dem Gemeindevorstand ein Anliegen, diese sich selbst auferlegte Pflicht nichtsdestotrotz noch wahrzunehmen.

Inhaltlich störten sich mehrere Votantinnen und Votanten am Umstand, dass die Botschaft in Bezug auf den Gemeindennamen missverständlich formuliert war bzw. man vom Wortlaut her gesehen davon ausgehen konnte, dass der Gemeindename Klosters-Serneus nicht geändert wird. So stand in der Botschaft zur Urnengemeinde vom 14. Juni 2015: «Die fusionierte Gemeinde behält den Namen und das Wappen der aktuellen Gemeinde Klosters-Serneus.» In Anbetracht dessen sei die Einreichung der Motion zur Änderung des Gemeindennamens ein halbes Jahr nach der Eingemeindungsabstimmung und die darauf folgende Erheblicherklärung der Motion nicht nachvollziehbar und unsensibel. Dass dadurch bei der Serneuser Stimmbürgerschaft Zweifel und Unmut aufkommen, sei verständlich. Deshalb sei der Umstand, dass der nun zur Abstimmung vorliegenden Änderung des Gemeindennamens nicht bereits an ihrem Ursprung eine Absage erteilt wurde, schwer zu verstehen.

Albert Gabriel hielt dennoch nochmals fest, dass sowohl das Rechtsgutachten als auch die Einschätzung des zuständigen kantonalen Amts zum Schluss kommen, dass das Vorgehen rechtmässig ist und der Gemeindename aufgrund der Eingemeindung von Saas im vorliegenden Fall kein Gegenstand gemäss Art. 68 des Gemeindegesetzes des Kantons Graubünden darstellt, der eine Änderung des Gemeindennamens auf längere Sicht nicht zulassen würde.

Mehrere Veranstaltungsteilnehmende gehen deshalb davon aus, dass eine Abstimmung anders ausgefallen wäre, hätte man gewusst, dass die im Vorfeld der Abstimmung im 2015 und in der Botschaft gemachten Ausführungen hinsichtlich des Gemeindennamens nicht für eine längere Zeit Bestand haben. Dem entgegneten Gemeinderat Gabriel und Gemeindepräsident Steck, dass eine Eingemeindung von Saas aus ihrer Sicht in der Urnenabstimmung nicht an der Ausgestaltung des Gemeindennamens gescheitert wäre.

Aus dem Plenum verlautete, dass der heutige Namen Klosters-Serneus seit über 150 Jahren Bestand hat und sich nie eine andere Fraktion über eine Benachteiligung betreffend Gemeindennamen beklagt habe. **Die Namensänderung habe zudem keinerlei Nutzen, sondern ziehe Kosten und administrativen Aufwand nach sich.** Ein Votant würde gerne die effektiven Kosten dieser Namensänderung wissen. Gemeinderat Albert Gabriel beurteilt die Kosten und den Aufwand dagegen als relativ gering. Und es muss bei einer Annahme der Namensänderung auch nicht alles von heute auf morgen angepasst werden.

Nach rund einer Stunde war die Bereitschaft und das Interesse der Anwesenden aus genannten Gründen erschöpft, weiter über das Für und Wider der Änderung des Gemeindennamens zu diskutieren.

*Seit 27 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig*

## Generalversammlung des Internationalen Schlittschuh Club Davos/Klosters (ISCD)

# «Hervorragende Entwicklung der Eiskunstlauf-Abteilung»

wb. Der Internationale Schlittschuh Club Davos/Klosters (ISCD) konnte an seiner Jahresversammlung auf eine sehr erfolgreiche Saison 2019/2020 zurückblicken. Auch wenn diese wegen des Lockouts vorzeitig beendet werden musste.

«Im vergangenen Winter konnten wir uns über die hervorragende Entwicklung unserer Eiskunstlauf-Abteilung freuen», erklärte ISCD-Präsident Rico Litscher in seinem Jahresbericht. «Und zwar sowohl in der Breite als auch an der Spitze – in Form von Athletinnen aller Altersstufen des Nachwuchsbereichs in starker Positionierung. Aktuell wissen wir vier Athletinnen auf sehr hohem Niveau in optimaler Betreuung, sowohl was deren schulische Ausbildung als auch die sportrelevante Betreuung betrifft.» Der ganze Erfolg basiere auf einer optimalen Betreuung der ISCD-Athletinnen durch das hervorragende Trainerteam. «Auf und neben dem Eis! Es basiert aber auch auf unglaublich viel Herzblut und Leidenschaft, allen voran und unter der Führung von **Anna-Barbara Caflisch** mit ihrem Team!»

Im Weiteren lobte der Vorsitzende das grosse Engagement des ISCD-Mitglieds Jan Caflisch. «Er hat für eine optimale Durchführung der Eisschnelllaufwettkämpfe an der Universiade in St. Moritz gesorgt. Das hat zu einem sehr positiven Echo über die Landesgrenzen hinaus gesorgt.»

Bei der Besprechung der Jahresrechnung erwähnte Finanzchefin Nadia Lendi das Entgegenkommen von DDO beim Jahresbeitrag der Eismiete aufgrund der Corona-Situation. Wie Jan Caflisch



**Faszination Eiskunstlauf: BAm Weihnachtsschaulaufen in Klosters konnten die Eispinzessinnen der Öffentlichkeit zeigen, was sie können.** Foto Walter Bani

(TK Eisschnelllauf) berichtete, erreichte **Eisschnellläufer Martin Hänggi in Holland in seiner Altersklasse einen Masters-Rekord.** Dies sei eine tolle Leistung, zu der er ihm herzlich gratuliere.

«Das Kursprogramm des ISCD umfasste in der vergangenen Saison verschiedene Angebote in Davos und Klosters», berichtete Sarina Collet (Technische Kommission Eiskunstlaufen). «Bei den Kinderkursen, jeweils am Montag- und Mittwochabend in Davos und am Dienstag- und Donnerstagabend in Klosters, verzeichneten wir rund 30 Teilnehmende. Ab Stufe 3-/4-Stern trainierten vier Läuferinnen jeweils zwei- bis dreimal pro Woche mittags in Davos. Der Kurs Interbronze/Bronze wurde von vier Läuferinnen besucht. Im ISCD-Kader standen täglich vier Läuferinnen auf dem Eis. Das Zusatzangebot Off-Ice, ein- bis zweimal pro Woche, wurde mit 16 Teilnehmenden ebenfalls gut besucht.»

In der vergangenen Saison war der ISCD wiederum an rund zehn Wettkämpfen vertreten, davon fünf Swiss Cups und drei Schweizer Meisterschaften. Dabei konnten von

den Kaderläuferinnen Kim und Jil Bartelt, Giulia Man und Premilla Reaburn-Burgess mehrere Top-Ten-Plätze realisiert werden. An den Bündner Meisterschaften war der ISCD mit neun Läuferinnen vertreten, es gab verschiedene Spitzenklassierungen. Ebenfalls gute Rangierungen verzeichnete man im Breitensport mit mehreren Podestplätzen, verteilt über alle Kategorien von Sternli bis Erwachsene. Sarina Collet: «Dies zeigt, dass der ISCD nicht nur im Leistungssport, sondern auch an der Basis gute Arbeit leistet.»

Die Zusammenarbeit mit den Davoser Sportschulen und Gymnasien sei auch in der vergangenen Saison sehr erfreulich gewesen. «Die Trainings- und Wettkampfpläne konnten gut auf das schulische Programm abgestimmt werden.» Mit dem Weihnachtsschaulaufen in Klosters sei auch die Öffentlichkeit in den Genuss der Faszination Eiskunstlauf gekommen. «Weitere Auftritte für unsere Girls gab es am Spengler Cup sowie am KHL-Game. Infolge des Lockdowns musste die Saison leider bereits am 14. März 2020 beendet werden. So konnte auch das Davoser Schaulaufen

nicht stattfinden.»

Auch Sarina Collet äusserte sich positiv über den Trainerteam. «Allen Trainerinnen möchte ich an dieser Stelle für ihren Einsatz, ihre Geduld, Freude und ihre Motivation herzlich danken!» Eine gute Trainerin mache nicht nur ihre Arbeit auf dem Eis aus. «Einfühlungsvermögen, Trösten, Aufbauen und immer ein offenes Ohr für die Ängste und Nöte der Läuferinnen zu haben, dies sind ebenso wichtige Eigenschaften wie das Beibringen von Pirouetten, Sprüngen und Schritten.»

Ein grosses Dankeschön gebühre auch den Eltern. «Ohne euch könnten die verschiedenen Anlässe nicht durchgeführt werden – und ohne Anlässe kann kein Verein überleben!» Auch die tatkräftige Unterstützung der Kinder sei nicht zu unterschätzen. «Sie ins Training fahren, wieder abholen, an Wettkämpfe begleiten, moralisch und seelisch aufbauen und motivieren...das alles ist heute für viele Eltern nicht mehr selbstverständlich. Darum an euch, die ihr so bedingungslos hinter euren Kindern steht, ein grosses Kompliment!»



28 Jugendliche aus Klosters-Serneus verbrachten im Europapark einen vergnügten Tag.

## Klosters: Kinder und Jugendprogramm wieder hochgefahren – Ausflug nach Rust

*B. In den vergangenen Wochen konnte die Evang.- ref. Kirchengemeinde Klosters-Serneus wieder ihr Kinder- und Jugendprogramm anbieten. Unter anderem stand ein Ausflug nach Rust auf dem abwechslungsreichen Programm.*

Der Jugendraum ist zum Beispiel wieder geöffnet. Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse sind stets herzlich willkommen. Auch die Mittagsplausche in Klosters und Serneus finden wieder statt. Hier sind alle Kinder zwischen der 1. und 6. Klasse der Schulhäuser Klosters und Serneus zu einem feinen Zmittag mit anschliessender Geschichte und Spielen eingeladen. Und das «Fiira mit da Chliina» kann wieder stattfinden. Hier sind Kinder zwischen 3 und 8 Jahren eingeladen, gemeinsam mit einem Elternteil oder einer Bezugsperson einen kindgerechten Gottesdienst zu feiern mit anschliessendem «zVieri».

Ein grosses Highlight war sicherlich der kürzliche Ausflug in den Europapark, an dem 28 Jugendliche mit der Evang.- ref. Kirchengemeinde mitfahren. Bei wunderschönem Wetter und den nötigen Schutzmassnahmen konnten die Jugendlichen einen genialen Tag im Freizeitpark verbringen.

Und es geht weiter: **Am 13. Oktober** veranstaltet die Evang.- ref. Kirchengemeinde Klosters-Serneus gemeinsam mit der

reformierten Kirchenregion Prättigau einen Familienausflug ins **Maestrani's Chocolarium** mit anschliessendem Spaghettiplausch und Badeerlebnis im «Säntispark». Anmeldungen sind noch möglich! In der zweiten Ferienwoche folgt die Fahrt mit dem Prätticamp unter dem Motto «Disney» ins Lager auf die Lenzerheide.

Auch im Gottesdienst sollen Familien und Jugendliche angesprochen werden. Am 15. November gibt es einen weiteren Gottesdienst mit Band. Ein nicht alltäglicher Gottesdienst mit einem ansprechenden Thema und coolem Sound! An diesem Gottesdienst wird unter anderem Sozialdiakon Walter Bstlieler ordiniert.

Am 8. November findet der regionale, ökumenische Jugendgottesdienst unter Mitgestaltung Jugendlicher statt.

Den Abschluss bildet der Familiengottesdienst am 1. Advent, am 29. November, um 17 Uhr, an dem alle Familien herzlich eingeladen sind.

Bei allen Anlässen werden die nötigen Schutzmassnahmen beachtet.

Weitere Infos zu diesen Anlässen und Angeboten sowie die Möglichkeit sich anzumelden auf [www.klosters-reformiert.ch](http://www.klosters-reformiert.ch)





## Erst im Penaltyschiessen den zweiten Punkt im Tessin liegengelassen



von Janson Bürgin

Die 1. Mannschaft der Iron Marmots ist am Freitagabend zum 2. Meisterschaftsspiel nach Tenero gereist. Gegner der Davoser war Verbano Gordola, die wie die Marmots ihres erste Meisterschaftspartie der Saison 20/21 verloren haben.

Beide Teams starteten ambitioniert ins Spiel, die ersten Punkte der noch jungen Saison ins Trockene zu bringen. Es waren die Gastgeber, die nach drei Minuten das erste Tor bejubeln konnten. Das Spiel verlief ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten. Eine dieser Möglichkeiten konnte **Kevin Bebi** in der 15. Minute zum Ausgleich ausnutzen. Mit diesem Resultat gingen die beiden Mannschaften in die 1. Drittelpause.

Die Marmots starteten mit viel Elan ins 2. Drittel. Insbesondere die Linie um Captain Mike Jäger brachte die Tessiner Verteidigung ein ums andere Mal ins Schwitzen. Bis zur 27. Spielminute konnten die Marmots auf 3:1 davonziehen. Nach dem Anschlusstreffer Verbanos konnte **Mike Jäger** den 2-Tore-Vorsprung in der 34. Minute wieder herstellen. Leider gelang es den Davosern erneut nicht, den Gegner auf Distanz zu halten. Kurz vor der zweiten Pause traf Eskelinen per Penalty zum 4:3.

Das letzte Drittel beginnen die Davoser mit dem Vorsatz, das Spiel zu kontrollieren und den ersten Sieg der Saison einzufahren. Dies gelang zu Beginn gut. Man hatte sogar mehrmals die

Chance, die Partie frühzeitig zu entscheiden. Dies zeigte nach dem Spiel auch der Blick auf die Schusstistik, die die Marmots mit 54 zu 27 Schüssen für sich entschieden. Wie es im Sport oft so ist, wer sie vorne nicht macht, bekommt sie hinten. Die Tessiner drehten die Partie fast schon aus dem Nichts mit einem Doppelschlag in der 53. und 55. Minute.

Wie schon im 1. Saisonspiel gegen Langenthal verspielte man in den letzten 10 Minuten einen Vorsprung. Im Vergleich zur Vorwoche fanden die Davoser jedoch nochmals eine Antwort. In Überzahl und ohne Torhüter traf **Kevin Bebi** 3 Sekunden vor Ende der Partie zum 5:5 Ausgleich. Somit gingen die beiden Mannschaften das erste Mal in dieser Saison in die Verlängerung. In dieser gab es gute Möglichkeiten auf beiden Seiten. Insbesondere die Gäste aus Davos hatten eine gute Möglichkeit in Überzahl, die jedoch nicht genutzt werden konnte. So musste der Sieger dieser Partie im Penaltyschiessen ermittelt werden.

Einzig der Tessiner Verstärkungsspieler Edholm konnte seinen Versuch verwandeln. Somit blieb der Zusatzpunkt bei den Gastgebern aus Gordola.

Für die Marmots aus Davos geht es am nächsten Wochenende mit den ersten beiden Heimspielen der Saison weiter. Am Samstag spielt man gegen das UHT Eggiwil in Davos. Sonntags trifft man in Klosters auf Floorball Fribourg.

# Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Holz- u. Speicheröfen, Pelletöfen

Holz-und Pelletherde, Zentralheizungsöfen/Herde

# Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf  
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• 1. Zu vermieten ab 1. Dezember 2020 an NR in kleinem Mehrfamilienhaus an ruhiger, zentraler Lage in **Davos Platz: 4-Zi.-Whg.**, 125 m<sup>2</sup>, im 2. Stock mit Südbalkon und Wintergarten, grosser Kochbereich mit GS und Glaskeramikherd, zwei NZ (D/WC// Bad/WC), Waschmaschine und Tumbler, kleiner Abstellraum. Preis: Fr. 2010.00 inkl. NK und Einstellplatz. Co 2 freie Heizung- Bitte wenden Sie sich schriftlich an: Davatz +Partner, Sportweg 4, 7270 Davos Platz, E-Mail: [davatz.partner@bluewin.ch](mailto:davatz.partner@bluewin.ch)

• Zu vermieten: **Behandlungsraum in med. Praxis** in co-Miete. 550 bis 850 Fr. je nach Benützungstagen. Tel 079 793 03 24

• 1. **4.5-Zi.-Whg** in **Davos Wiesen** per 1.10.2020 zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m<sup>2</sup>, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen-, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter PP, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) Tel. 079 300 33 60

• Zu vermieten möbl. **2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz**. Miete: 1200 Fr. exkl. Heizung, per 1. Oktober oder n.V. Tel. 079 478 95 04

• Gesucht nach Vereinbarung **Nachmieter für gr. 5 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos**, Talstrasse 56, 2 Bäder, mit PP und grosser Sonnenterrasse. Miete: Fr. 2500 inkl. NK. Tel. 079 510 99 16

• In 2-Fam.-Haus in **Davos Wiesen** zu vermieten: Gr. **5 1/2-Zi.-Whg./Hausteil, 160 m<sup>2</sup>**. Mit Galerie, Cheminée, gr. Bad/WC, Balkon, Aussen-Sitzpl. gedeckt u. offen, Umschwung. Garage, PP mtl. 2050 Fr. inkl. NK. Tel. 081 404 13 96/M. Zischg

• **2. 2 Wohnungen oder Haus in Dauermiete gesucht** auf Frühjahr 2021, Nähe öV und Einkaufsmöglichkeiten. Kein Luxus, aber Umschwung, Garten usw. willkommen, 1 Rentner-Whg./Einlieger etc. Parterre oder 1. OG, 1-Fam.-Ferien-Whg., 4-5 Zimmer. Tel. 079 818 80 69



Patrick Schneider (neu)

Seraina Mani (neu)

in den Grossen Landrat

◀ Lösungsorientierte & respektvolle Sachpolitik für Davos

**Investition oder Wohnsitz**  
**www.mein-chalet.ch**

**Kleinanzeigen 20 Franken**

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:  
**Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz**

Klar,  
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,  
Golf Club  
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 404 10 07

## «In Vino Veritas»: Dominic Lorenz und Simone Parpan die Bruttosieger



### Die Preisgewinner/-innen auf einen Blick.

*D.P. Am Samstag haben sich die Golferinnen und Golfer bei fast sommerlichen Temperaturen zum alljährlichen «In-Vino-Veritas»-Turnier getroffen.*

Die Bruttosiegerin, Simone Parpan, erspielte im Stablefordmodus 33 Bruttopunkte, auch der Herren-Bruttosieger, Dominic Lorenz, erreichte gute 36 Bruttopunkte. In der zweiten Nettokategorie sicherte sich Walter Huber mit 45 Nettopunkten vor Brigitte Schoeneich mit 40 Punkten und Patricia Halter mit 37 Punkten den Sieg.

Das «In-Vino-Veritas»-Turnier lockte nicht nur mit den tollen Preisen in Form von

auserlesenen Weinen, auch kulinarisch wird immer etwas Besonderes geboten. Zum Zubereiteten feinen 3-Gang-Menu durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer speziell ausgesuchte Weine degustieren.

Die alkoholfreien Getränke stammten von der Firma Heineken AG, die von René Schneller, langjähriger Initiant des Turniers, vertreten wurde.

An dieser Stelle bedankt sich der GC Alvaneu Bad nochmals ganz herzlich bei Heineken Switzerland AG, Calanda sowie der Kellerei St. Georg für das tolle Sponsoring!

Ranglistenauszug «In Vino Veritas»

**Brutto Damen:** 1. Parpan

Simone, Alvaneu Bad 33 Pkt. 36 Pkt.; und Lorenz Dominic, Alvaneu Bad 36 Pkt.  
**Brutto Herren:** 1. Lorenz Dominic, Alvaneu Bad 36 Pkt.

#### Netto 1. Kat. (Hcp 0.0-18.4):

1. Parpan Simone, Alvaneu Bad 38 Pkt.; 2. Huang Leuenberger Anne, Alvaneu Bad

#### Netto 2. Kat. (Hcp 18.5 - PR):

1. Huber Walter, Domat/Ems 45 Pkt.; 2. Schoeneich Brigitte, Alvaneu Bad 40 Pkt.; 3. Halter Patricia, Alvaneu Bad 37 Pkt.

### Nicht verpassen:

**Am 10. Oktober findet das Gipfel-Turnier statt!**

**In diesem Jahr gibt es einen Sonderpreis für den longest drive!**

**Anmeldungen im Club-Sekretariat**

## Wanted

- 1. Wir suchen gute Seele zur Betreuung unserer Ferienwohnung bei der Jakobshornbahn. 30.-/h netto.  
Kontakt: [ferien@baechliwohnungdavos.ch](mailto:ferien@baechliwohnungdavos.ch)

Central Sporthotel



Wir suchen für die Wintersaison 2020/21

**Receptionistin (m/w)**  
(mit Berufserfahrung)

sowie

**Chef de Partie (m/w)**

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellen  
finden Sie unter:

[www.central-davos.ch/jobs](http://www.central-davos.ch/jobs)



**CENTRAL SPORTHOTEL &  
CENTRAL APARTMENTS DAVOS\*\*\*\***

Marcel Käppeli, Direktor

Tobelmühlestrasse 1

7270 Davos Platz

Tel: 081 415 82 00

[m.kaeppli@central-davos.ch](mailto:m.kaeppli@central-davos.ch)

[www.central-davos.ch](http://www.central-davos.ch)

**Seit 27 Jahren**  
*Ihre Gipfel Zytig*

## Stellen mit Zukunft

Winter 2020/2021

**Küchenchef** bei Eignung Jahresstelle

**Jungkoch** m/w

**Receptionist** mit Erfahrung, m/w

**Receptionist** ca. 50%

**Service-  
mitarbeiter** mit Erfahrung, m/w

**Bewerbungsunterlagen:** [direktion@panoramahotels.ch](mailto:direktion@panoramahotels.ch)

**Auskunft:** Hotel Panorama Davos,  
Frau Elisabeth Jenny, +41 81 413 23 73

# GanzHeis

Holzofenbäckerei

Wir sind eine innovative Holzofenbäckerei und  
suchen zur Verstärkung unseres Teams auf den  
1. November 2020

**Bäcker oder Bäckerin**  
**100%-Stelle**

Sie sind eine flexible und qualitätsbewusste  
Persönlichkeit und haben Freude an einer vielseitigen  
Arbeit? Gute Deutschkenntnisse sind erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung,  
auch per Mail möglich.

Wir informieren Sie gerne in einem  
persönlichen Gespräch.

Ihre Holzofenbäckerei Heis  
Promenade 26, 7270 Davos Platz  
081 420 00 78 Franz Heis

[info@ganz-heis.ch](mailto:info@ganz-heis.ch) • [www.ganz-heis.ch](http://www.ganz-heis.ch)

# Landquart: Oktoberfest-Stimmung auf der «Binari»-Terrasse – traumhaft



Links: Gastgeberin Dorli Gauderon engagierte für die gute Stimmung Geni Good und seine Glarner Oberkriener, bestens bekannt in der Gipfel-Region, weshalb auch viele Prättigauer anwesend waren. Fotos S.



Das Leben ohne Oktoberfest wäre nur halb so schön...! Rechts: Fritz Näf und seine Kollegen trinken nicht Bier, sondern Wein...in vino veritas!



Bei wunderschönem Spätsommer-Wetter genossen die Gäste im T-Shirt, darunter viele Prättigauer, die Sonne und die Stimmung.

# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Info...

...Lilo's Second Hand Shop hat Ferien vom 27.8. bis 28.9. Ab 29. September wieder geöffnet, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

## Stop Kleider-Sack

• Lilo's Second Hand Shop: Annahme wieder ab 29.9.20, 14 bis 18 Uhr (nur mit tel. Termin) suche Herbstmode: Jeans, Hosen, Blusen, Pullover, Shirts, Röcke, Kleider, Bademode, Lederjacken u. -Taschen, Gürtel, Silber- u. Modeschmuck.

Tel. 079 581 04 82

## Dienstleistungen

• Videokassetten auf DVD: Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bäni 079 723 84

## HONDA Für Ihren Rasen nur das Beste!



**Hand-Rasenmäher**  
ab Fr. **249.-**



**Mähroboter**  
ab Fr. **999.-**

**HELDSTAB AG**  
 MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK








**BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE**

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)



## OCCASIONSLISTE **AUTO RÜEDI AG** SERNEUS 081 422 47 66



**MITSUBISHI ECLIPSE CROSS 1.5 DIAMOND LIM/5**  
BRONZE / LEDER SCHWARZ  
KM 18'100  
1.INV. 08.2019 163 PS  
PREIS CHF 27'900.00



**MITSUBISHI OUTLANDER PHEV 2.0 NAVI COM/5**  
WEISS PEARL / LEDER SCHWARZ  
KM 63'000  
1.INV. 02.2015 121 PS  
PREIS CHF 24'900.00



**MITSUBISHI OUTLANDER PHEV DIAMOND COM/5**  
ANTHRAZIT/SCHWARZ LEDER  
KM 18'100  
1.INV 01.2020 135 PS  
PREIS CHF 37'900.00



**MITSUBISHI SPACE STAR 1.2 STYLE LIM/5**  
WEISS PEARL/SCHWARZ  
KM 16'100  
1.INV 01.2018 80 PS  
PREIS CHF 11'800.00

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50  
Jump Dojang Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20.00  
Swissjump Power Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20:30  
Haupttraining Turnhalle SAMD  
Mi. 15.15 – 16.15  
Tagestraining +40 Sunnegruess  
Do. 09.00 – 10.00  
Swissjump Power Mattastr. 6  
Do. 17.45 – 18.45  
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim  
Do. 17.45 – 18.45  
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.  
Do. 18.50 – 19.55  
Dojang Sunnegruess  
Fr. 14.00 – 15.30  
Tagestraining Dojang Sunnegruess

### Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der MZH Glaris

### Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung  
seit 27 Jahren

Ihre  
treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

## Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Stefan Walser, Statthalter u. Mitglied des Kleinen Landrates der Gemeinde Davos

## «Projekt: VBD-Flotte wird auf Elektrisch umgestellt»

Statthalter Stefan Walser, seit 8 Jahren Mitglied des Kleinen Landrates, wünscht sich eine verhandlungsstarke Persönlichkeit als Landammann. Er selbst ist neuer Verwaltungsrat der Bergbahnen Pischa und Rinerhorn.

Heinz Schneider



Herzliche Gratulation zur Wahl in den Verwaltungsrat der Rinerhorn- und der Pischa-Bahnen, Herr Walser. Sind Sie eigentlich von Amtes wegen in diesen Verwaltungsräten vertreten oder aus persönlichen Interessen?

**Stefan Walser:** Ich bin offiziell von der DKB angefragt worden, ob ich diese zwei Mandate übernehmen möchte. Dies hat mich sehr gefreut.

**G** Haben Sie deshalb auf eine Landammann-Kandidatur verzichtet, weil Ihr Herz mehr für die Bergbahnen schlägt?

Mein Herz schlägt klar für die Bergbahnen, ich bin nun auch schon bald seit 30 Jahren in diesem Geschäft tätig. Die Landammann-Kandidatur war in erster Linie kein Thema, da ich noch eine Legislatur, also noch 4 Jahre, anhängen kann, und ich klar der Meinung bin, dass eine zukünftige Frau Landammann oder ein Landammann mindestens 8 Jahre dieses Amt inne haben sollte. Nur so entsteht eine gewisse Kontinuität. Dies ist wichtig, um die grossen Projekte auch zu einem Abschluss zu bringen.

**G** Hand aufs Herz: Wen wünschen Sie sich als neuen



**Statthalter Stefan Walser ist der neue Verwaltungsrat der Rinerhorn-Bergbahn und der Sportbahnen Pischa.**

Landammann oder als Frau Landammann?

Eine zielstrebige, entscheidungsfreudige kommunikative und verhandlungsstarke Persönlichkeit ist wichtig für Davos.

**G** Wenn Sie auf Ihre Zeit als Exekutivmitglied der Gemeinde Davos zurückschauen, auf welches realisierte Projekt sind Sie besonders stolz?

Ich habe in der ersten Legislatur die Talentklasse durch das Parlament gebracht die Weiterführende Ferienbetreuung aufgegleist und für die SAMD einen 5-jährigen höheren Beitrag erwirkt. In der zweiten Legislatur ist mit dem Velobeidrichtungsverkehr sicher ein grosses Projekt zum Abschluss gebracht worden. Beim VBD wurde eine Tageskarte für die ganze Landschaft Davos für 10 Franken eingeführt. Es wurde ein Gemeinschaftswerk mit den Bergbahnen in Bezug auf die Wasserversorgung und

Beschneigung Richtung Wolfgang aufgegleist, ebenfalls haben wir die mechanischen Werkstätten zusammengeführt, und zurzeit sind Projekte im Anfangsstadium, die für Davos wegweisend sind, wie das Generationen-Projekt, die Verschiebung des Bahnhofes Dorf, das im Moment in meinem Dep. IV bearbeitet wird.

**G** Jetzt wird auf der ARA Frauenkirch ein Solarfaltdach installiert. War das ursprünglich Ihre Idee? Sind noch weitere solche innovativen Projekte geplant, z.B. ein Skilift mit Solarantrieb?

Das Solarfaltdach war eine Idee von Markus Wendler und André Fehr, und ich habe sie politisch umgesetzt. Das nächste Projekt ist die Umstellung der VBD-Flotte auf elektrisch.

**G** Was glauben Sie persönlich: Können wir in 20 Jahren noch Skisport betreiben in Davos-Klosters?

Ja, davon bin ich überzeugt.

### Stefan Walser

**geb.:** 6. Mai 1964

**von:** Zürich

**Zivilstand:** vh., 1 erw. Tochter

**Beruf:** Automechaniker, seit 8

J. Mitglied des Kl. Landrates

**Werdegang:** 1990 – 2002 techn.

Betriebsleitung Berghotel

Schatzalp, 2000 Ausbildung

zum eidg. dipl. Seilbahnfach-

mann, 2002 – 2003 stv. techn.

Leiter Jackobshornbahn, 2003

– 2016 techn. Betriebsleitung

Berghotel Schatzalp, 2016

– 2019 GF Bergbahnen Riner-

horn AG 50%, 2019 bis dato

stv. GF Bergbahnen Rinerhorn

AG 30%, Herbst 2020 VR BB

Rinerhorn AG und Pischa

**Hobbies:** Velofahren Wan-

dern und Campen

**Partei:** SP

**Polit. Tätigkeiten:** 2 Jahre

Mieterschutz, 2001 – 2006

Baukommission, 2004 – 2006

Betriebskommission VBD,

2006 – 2012 Grosser Landrat,

2010 Landratspräsident, 2013

– 2016 1. Legislatur Kleiner

Landrat Dep. II Bildung und

Energie, 2017 – 2020 2. Legis-

latur Kleiner Landrat Dep. IV

Tiefbau und öffentl. Betriebe

**Lebensphilosophie:** Immer

die Sonne im Herzen

**Was mich freut:** Positiv den-

kende Menschen

**Was mich ärgert:** Negativ

denkende Menschen

**Mein Traum:** Eine Weltreise

mit Frau und Wohnmobil

**Liebblingsdrink:** Bier

**Lieblingsmusik:** 80er/90er

**Liebblingslektüre:** Geschichts-

bücher

**Liebblingsferiend.:** Sardinien

**Meine Stärke:** Zielstrebig

**Meine Schwäche:** Ungeduld

**Was ich an Davos so schätze:**

Die hohe Lebensqualität

**Was weniger:** Nichts, es gibt

genug unzufriedene Zeitge-

nossen!

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHTECHNIK  
SINCE 1919

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Films, Thusis

h  
Since 1885   
eierling®  
Sportorthopädie